

### Begagns-Preis

In den Geschäftsstätten über das im Stück  
gelegte und den Bezugserwerb erreichende Kauf-  
preis ist abzehlbar: vertraglich 4,50,-  
ab gewöhnlicher Kaufpreis: vertraglich 4,50,-  
ab Kaufpreis: Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: vertraglich  
4,-. Direkte Kaufliche Strafentlastung  
auf Rechnung: monatlich 7,50.

Die Morgen-Ausgabe erhältlich täglich 7,75 Pf.  
Die Nachts-Ausgabe kostet 5 Pf.

### Redaktion und Expedition:

Leipziger Straße 8.

Die Redaktion ist Sonntags ausserdem  
geöffnet von 10 bis 12 Uhr und 7 bis 8 Uhr.

### Filialen:

Otto Stöver's Contin. (Alfred Schub)  
Hausmannstrasse 1.  
Boris Kötter.  
Reichenbachstr. 14, post. und Abendzeitung 2.

Nr. 510.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 6. October 1893.

87. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Nach dem Gemeinschaftsbeschluss vom 2. Juli 1878 und der  
dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 11. Oktober desselben  
Jahrs werden aus Anlass der Aufstellung des Gemeinschafts-  
Statistischen Amtes für das Jahr 1894 die Haushalter oder deren Gesell-  
treiter hiermit aufgefordert:

die ihnen behandelte Haushaltserhebung nach Maß-  
gabe der darauft abgebrachten Bestimmungen auszu-  
füllen und binnen 5 Tagen, von der Aufstellung ab  
gerechnet, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis  
zu 50 Mark

entweder persönlich oder durch Personen, welche zur Belehrung  
einiger Wangel höhere Auskunft zu erhalten vermögen,  
an den auf den Haushaltserhebung angebrachten Säckenstellen  
abzugeben.

Wir bewerben hierbei, daß das königliche  
Finanz-Ministerium nach der Generalverordnung  
vom 26. Juni 1888 bestimmt hat, daß zur Ver-  
meidung doppelter Ausführung von Bewohnern,  
sowie der Begleichung von Personen, welche nach  
den bestehenden Vorrichtungen in die handlichen  
aufzunehmen sind, die Ausbildung der Haushalte  
im ganzen Lande nach dem Stande am 12. Oktober  
zu geschehen hat.

Es können deshalb Haushalte vor dem  
12. Oktober unter keinen Umständen ange-  
nommen werden.

Derartige ist in obenerwähnter Generalver-  
ordnung den Gemeindebehörden zur besonderen  
Vollitz gemacht, auf Sicherung der handlichen  
innerhalb der hierfür bestimmten Frist zu be-  
reiten und drittvertretungen nach § 71 des  
Gemeinschafts-Vertrages mit Geldstrafe un-  
auschließlich zu ahnden.

Im übrigen gilt auf § 25 des angezogenen Beschlusses, wonach  
sowohl der Behörde einen handlungsfähigen für die Steuer-  
beiträge, welche in Folge von ihm verhängtem, unrichtiger  
oder unzureichender Angaben dem Staate entstehen, hält,  
wie auch jedes Haushaltserhebung für die richtige Angabe aller  
zu seinem Haushalte gehörenden, ein eigenes Einfluss-  
aufzunehmenden Personen, einschließlich der Altersmänner und  
Schlafzimmerschwestern, verantwortlich ist, sowie darauf hinzuweisen,  
dass die auf der festen Satz der Haushaltserhebung  
befindliche Erhöhung von dem Haushaltserhebung, dessen Guts-  
bezirker unterstellt ist, vollständig ist. Wenn Haushaltserhebung oder  
dessen Geselltreiter Haushaltserhebung nicht oder nur in un-  
zureichender Zahl erhalten haben, können gleichermaßen an den betri-  
Geselltreiter in Anspruch genommen werden.

Dresden, am 6. October 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Leibnitz. Prof.

#### Bekanntmachung.

Die öffentlich aufgerichteten Bauherstellungsarbeiten  
der den Krankenhausgrundstücke an Lübeckstraße in Leipzig-  
Südost und vergossen werden. Die unzureichende Aus-  
führung dieses Werkes werden deshalb durch das Amt für  
öffentliche Unterhaltung und Reinigung am 1. November  
1893 beendet werden.

Siegen, am 2. October 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Leibnitz. Prof.

#### Bekanntmachung.

Die öffentlich aufgerichteten Werkstättenarbeiten für den  
Neubau der S. Reichsschule am Schlesischen Platz hier sind ver-  
geben worden.

Die unzureichende gebildeten Herren Verein werden deshalb  
auf ihren Angeboten entlassen.

Dresden, am 2. October 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Ib. 4477. Dr. Leibnitz. Oberle. Prof.

#### Bekanntmachung.

Die öffentlich aufgerichteten Werkstättenarbeiten für den  
Neubau der S. Reichsschule am Schlesischen Platz hier sind ver-  
geben worden.

Die unzureichende gebildeten Herren Verein werden deshalb  
auf ihren Angeboten entlassen.

Dresden, am 2. October 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Ib. 4480. Dr. Leibnitz. Oberle. Prof.

#### Sparcasse Liebertwolkwitz.

• Mit Rücksicht darauf, daß im Laufe dieses Jahres die Coastal-  
genossenschaften Kapitalreserven zum nicht geringsten  
Teil ihrer Kapitalreserve bezahlten sind, haben wir nicht weniger  
als Reserven, welche ihre Kapitalreserven nicht innerhalb 14 Tagen  
nach dem Abfallstermin berichtigten, von jetzt ab ohne Ausnahme  
die bestmöglichsten erhaltenen Güten zu fordern.

Daß wie dies anderen Interessenten zur Sicherheit nur Nach-  
richten bekannt geben, erlaubt wie alle Dienstleister, welche ihre  
Kapitalreserven pro III. Quartal 1893 noch nicht berichtigten haben,  
diese zur Berichtigung von Nachschüssen bis zum 15. August  
Rückstand zu fordern.

Liebertwolkwitz, am 4. October 1893.

Sparcasse Liebertwolkwitz.  
Dpa.

#### Aerztlicher

### Bezirksverein Leipzig-Stadt.

#### Versammlung

Dienstag, den 10. October 1893, Abends 6 Uhr  
im Saale der ersten Bürgerschule.

#### Tagesordnung:

I. Entwurf der Disciplinar- und Standes-Ordnung.  
II. Berichte des Standesausschusses und der in der letzten  
Versammlung gewählten Commission.

Dr. Helmke.

#### Arbeitslosenstatistik und Gemeinde- verwaltung.

\* Auf Folge eines Antrages, den das Gewerkschaftsamt  
zu Frankfurt a. M. vor einiger Zeit an den dortigen  
Magistrat wegen finanzieller Unterstützung einer Arbeits-  
losenstatistik der Gewerkschaften richtete, sollte der Magistrat  
ein Gutachten des länderlichen Statistischen Bureau über den  
Gegenstand ein. Bei dem Interesse, welches die Veranlassung  
des Arbeitslosenstatistik auch im kommenden Winter wieder  
für die Gemeindenverwaltungen haben dürfte, wird der Inhalt  
jenes Gutachtens auf allgemeine Beachtung rechnen können.  
Die "Blätter für soziale Statistik" (Verlag von J. Baier & Co.  
in Frankfurt a. M.) haben sich deshalb an den Magistrat  
der Stadt Frankfurt a. M. mit der Bitte gewandt, ihnen  
den Wortlaut des Gutachtens zugänglich zu machen.  
Der Magistrat beschloß dieses Gesuch zufrieden, und

die genannte Wochenschrift ist somit in den Stand gesetzt, das  
Gutachten zu veröffentlichen. Dasselbe ist vom länderlichen  
Statistischen Amt an Oberbürgermeister Kreidels gerichtet und  
lautet folgendermaßen:

„Ehr. Hochwürde! Ich habe, ich mich, in Erledigung  
des mir ertheilten Magistrats-Antrages vom 5. Mai d. J.  
Nr. 257, über die Frage der Arbeitslosenstatistik im All-  
gemeinen und über die von Seiten des bishen Gewerkschafts-  
kartels geplante derartige Statistik im Besonderen folgendes  
ergebnis vorzutragen.

Zunächst darf ich darauf hinweisen, wie die Schwierigkeit  
der Materie es mit sich bringt, daß in der wissenschaftlichen  
Literatur eine einheitliche Anschauung über  
Methoden und Umfang einer Statistik der Arbeitslosigkeit sich  
noch nicht herausgebildet hat, und ich werde mich in  
dieser Richtung als daraus deswegen müssen, daß höchst  
manigfach dejezeichnet werden.

(Sozialpolitisches Centralblatt  
1892/93 Nr. 32.) Die Zahl der Arbeitslosen in weiterem  
Sinne zu erfragen, mag allenfalls angängig sein, wenn es  
sich um Erwerbsangebote handelt, welche weitere Vänderungen  
ihres ganzen Reichs umfassen; bei einer eng begrenzten  
localen Erhebung er scheint sie eine Abgrenzung zwischen  
Angebots- und Nachfrage, vereinfacht, daß beide gleichzeitig  
festgestellt werden können, nicht mehr passiert. Sind doch  
auch die Wahlen aller Gewerkschaften, die älteren englischen  
Trade Unions, seitdem bemüht gewesen, die Regelung des  
Arbeitsangebotes darum zu bewirken, daß unbeschäftigte  
Wohngäste an Orte dirigiert werden, wo Arbeit gefunden  
findet; die sich voneinander verlieren das „Gebiet an Arbeitlosigkeit“  
(Schönberg, Danubius, III. Aufl., II. Band, S. 265).

Durch diese Einsicht ist die Bedeutung der intercommunalen  
Arbeitsvermittlung deutlich zum Ausdruck gebracht;  
man könnte dem noch hinzufügen, daß unter den neuzeitlichen  
Berührlungen, von genanntem Henn übernahmene Statistik  
zu veranlassen. Die Erhebung soll also in localer  
Decentralisation durch die Gewerkschaften selbst durchgeführt  
werden, wobei ganz speziell noch eine Ausdehnung der Er-  
hebung auf die benachbarten Ortschaften angestrebt wird.

Die dem Magistrat vorliegende Eingabe des Gewerkschafts-  
kartels vom 24. April d. J. bestreitet in ihrem ersten Theile —  
im zweiten Theile ist die unentbehrliche Überlassung der  
Stadtteil von Berücksichtigung verlangt — die Uebernahme  
der gesammelten Kosten der Erhebung auf die Stadtteile.

Der Vertreter des Gewerkschaftskartels schlägt dies Kosten —  
Dresden, Einschätzung an die Wohngäste für  
entgangenen Arbeitsbedienstet 10. — insgesamt auf rund  
1000. Auf Grund der folgenden Ausführungen wird er-  
hoben, daß einerseits von Seite der Gewerkschaften  
gewisse Zählkarten noch mancher Ergänzung bedarf, und  
andererseits der Magistrat das größte Interesse daran haben  
möchte, daß die spätere Verarbeitung der eventuellen mit  
seiner Unterstützung durchgeföhrten Erhebung mit frischer  
Umstt und unter Berücksichtigung technisch geschulten Personal  
erfolgt. Denn die jeweilige Sichtung und Prüfung des  
handlichen Materials bildet ebenfalls eine sehr wichtige  
Voraussetzung für die objektive Glaubwürdigkeit jedemder auf-  
zunehmenden Statistik.

Schon diese Überlegung deutet darauf hin, daß eine  
Minimierung der städtischen Behörden bei einer Arbeitslosen-  
statistik lediglich in der Richtung, daß die Kosten einer von  
privater Seite auszuhenden Erhebung durch die Stadt getragen  
werden, nicht wohl angezeigt erscheinen möchte. Um-  
gekehrt hätte vielleicht die Erhebung, falls deren Nach-  
wendigkeit bestätigt, durch die Gewerkschaften zu erledigen, durch  
den Magistrat selbst zu gestehen, durchzuführen, daß durch  
die Arbeitslosen zu ermitteln, dadurch entgegen, daß kein  
Zwang zur Auskunft über die privaten Gewerkschaftsverhältnisse  
bestellt. Ob es den Gewerkschaften gelingt, unter  
ihre Mitglieder zur Beantwortung der Fragen zu veranlassen,  
steht dahin. Zudem würde auch von diesen Geschäftspunkten  
aus eine solche Erhebung — gegebenenfalls unter Mitwirkung  
der Gewerkschaften oder anderer Arbeitsvermittlungen — zweck-  
mäßiger durchzuführen als die vorliegenden Berücksichtigungen  
der Gewerkschaften.

Schon diese Überlegung deutet darauf hin, daß eine  
Minimierung der städtischen Behörden bei einer Arbeitslosen-  
statistik lediglich in der Richtung, daß die Kosten einer von  
privater Seite auszuhenden Erhebung durch die Stadt getragen  
werden, nicht wohl angezeigt erscheinen möchte. Um-  
gekehrt hätte vielleicht die Erhebung, falls deren Nach-  
wendigkeit bestätigt, durch die Gewerkschaften zu erledigen, durchzuführen, daß durch  
die Arbeitslosen zu ermitteln, dadurch entgegen, daß kein  
Zwang zur Auskunft über die privaten Gewerkschaftsverhältnisse  
bestellt. Ob es den Gewerkschaften gelingt, unter  
ihre Mitglieder zur Beantwortung der Fragen zu veranlassen,  
steht dahin. Zudem würde auch von diesen Geschäftspunkten  
aus eine solche Erhebung — gegebenenfalls unter Mitwirkung  
der Gewerkschaften oder anderer Arbeitsvermittlungen — zweck-  
mäßiger durchzuführen als die vorliegenden Berücksichtigungen  
der Gewerkschaften.

Die erwähnte Punkt ist aber einer der wichtigsten, denn es  
berührt in den interessierten Kreisen das Besteck der, gerade  
aus der Zahl der ermittelten Arbeitslosen auf die Größe des  
wirtschaftlichen Rothlands innerhalb der einzelnen Gemein-  
weisen Rückschlüsse zu machen. Die in anderen Städten in dieser  
Richtung gemachten Erhebungen müssen dann auch als höchst  
manigfach dejezeichnet werden.

(Sozialpolitisches Centralblatt  
1892/93 Nr. 32.) Die Zahl der Arbeitslosen in weiterem  
Sinne zu erfragen, mag allenfalls angängig sein, wenn es  
sich um Erwerbsangebote handelt, welche weitere Vänderungen  
ihres ganzen Reichs umfassen; bei einer eng begrenzten  
localen Erhebung er scheint sie eine Abgrenzung zwischen  
Angebots- und Nachfrage, vereinfacht, daß beide gleichzeitig  
festgestellt werden können, nicht mehr passiert. Sind doch  
auch die Wahlen aller Gewerkschaften, die älteren englischen  
Trade Unions, seitdem bemüht gewesen, die Regelung des  
Arbeitsangebotes darum zu bewirken, daß unbeschäftigte  
Wohngäste an Orte dirigiert werden, wo Arbeit gefunden  
findet; die sich voneinander verlieren das „Gebiet an Arbeitlosigkeit“  
(Schönberg, Danubius, III. Aufl., II. Band, S. 265).

Durch diese Einsicht ist die Bedeutung der intercommunalen  
Arbeitsvermittlung deutlich zum Ausdruck gebracht;  
man könnte dem noch hinzufügen, daß unter den neuzeitlichen  
Berührlungen, von genanntem Henn übernahmene Statistik  
zu veranlassen. Die Erhebung soll also in localer  
Decentralisation durch die Gewerkschaften selbst durchgeführt  
werden, wobei ganz speziell noch eine Ausdehnung der Er-  
hebung auf die benachbarten Ortschaften angestrebt wird.

Die dem Magistrat vorliegende Eingabe des Gewerkschafts-  
kartels vom 24. April d. J. bestreitet in ihrem ersten Theile —  
im zweiten Theile ist die unentbehrliche Überlassung der  
Stadtteil von Berücksichtigung verlangt — die Uebernahme  
der gesammelten Kosten der Erhebung auf die Stadtteile.

Der Vertreter des Gewerkschaftskartels schlägt dies Kosten —  
Dresden, Einschätzung an die Wohngäste für  
entgangenen Arbeitsbedienstet 10. — insgesamt auf rund  
1000. Auf Grund der folgenden Ausführungen wird er-  
hoben, daß einerseits von Seite der Gewerkschaften  
gewisse Zählkarten noch mancher Ergänzung bedarf, und  
andererseits der Magistrat das größte Interesse daran haben  
möchte, daß die spätere Verarbeitung der eventuellen mit  
seiner Unterstützung durchgeföhrten Erhebung mit frischer  
Umstt und unter Berücksichtigung technisch geschulten Personal  
erfolgt. Denn die jeweilige Sichtung und Prüfung des  
handlichen Materials bildet ebenfalls eine sehr wichtige  
Voraussetzung für die objektive Glaubwürdigkeit jedemder auf-  
zunehmenden Statistik.

Schon diese Überlegung deutet darauf hin, daß eine  
Minimierung der städtischen Behörden bei einer Arbeitslosen-  
statistik lediglich in der Richtung, daß die Kosten einer von  
privater Seite auszuhenden Erhebung durch die Stadt getragen  
werden, nicht wohl angezeigt erscheinen möchte. Um-  
gekehrt hätte vielleicht die Erhebung, falls deren Nach-  
wendigkeit bestätigt, durch die Gewerkschaften zu erledigen, durchzuführen, daß durch  
die Arbeitslosen zu ermitteln, dadurch entgegen, daß kein  
Zwang zur Auskunft über die privaten Gewerkschaftsverhältnisse  
bestellt. Ob es den Gewerkschaften gelingt, unter  
ihre Mitglieder zur Beantwortung der Fragen zu veranlassen,  
steht dahin. Zudem würde auch von diesen Geschäftspunkten  
aus eine solche Erhebung — gegebenenfalls unter Mitwirkung  
der Gewerkschaften oder anderer Arbeitsvermittlungen — zweck-  
mäßiger durchzuführen als die vorliegenden Berücksichtigungen  
der Gewerkschaften.

### Morgen-Preis

die Gelehrte Petzelt 20 Pf.

Reclame unter den Redaktionen 10 Pf.

(Sammel) 50 Pf. vor den Sammelredaktionen  
(Sammel) 40 Pf.

Große Schriften laut untenstehend  
veröffentlicht. Tabellenblätter und Illustrationen  
sind höheren Preisen.

Extra-Beilage (geleistet), zur Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40 Pf.

tige Hinterbliebene. Mit Hilfe dieser Zahlen ist auch ein Vergleich zwischen der Unfallgefahr der Landwirtschaft und der Industrie möglich. Zunächst ist dabei anzuführen, daß bei der gewöhnlichen Statistik des Jahres 1887 die Anzahl der verstorbenen Personen mit 3,8 Millionen angegeben war, während dies Anzahl bei der landwirtschaftlichen Statistik 12,5 Millionen, also das 3½fache betrug. Was dann die Größe der Unfallgefahr betrifft, so entfielen auf 1000 verstorbenen Personen im Deutschen Reich am eindrücklichsten Verluste bei der gewöhnlichen Unfallstatistik von 1887 4,14, bei der landwirtschaftlichen Unfallstatistik von 1891 1,59.

**Y. Berlin.** 5. October. (Telegogramm.) Zu der von der "Kreis-Ztg." mitgetheilten Kabinets-Liste an den Professor Schweninger wird von zweitlängerer Seite weitergelebt, daß Professor Schweninger während der letzten Krankheit des Fürsten Bismarck mehrere Beratungen an den Kaiser unterließ und auf eine Anfrage erklärte, er sei durch die Pflege des Fürsten derartig in Anspruch genommen worden, daß er den kaiserlichen Auftrag nicht habe erfüllen können. — Da der zwischenzeitliche Wechsel der "Abwehrkammer-Bundesleitung", die erhaben aus absolut sicherer Quelle, daß es mit dem Fürsten Bismarck langsam, aber stetig zu Ende gehe, beweist das "B. Ltg.": Wir glauben diese Nachricht unserer Leser nicht vorbehalten zu sollen, geben aber diese Nachricht unter Vorbehalt wieder, weil bei der Berichterstattung, welche die nächste Umgebung des Fürsten über dessen Gesundheitszustand beobachtet, es uns nicht möglich ist, die Wirkung in genügender Weise auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Bei dem begrißlichen Interesse, welches das deutsche Volk daran hat,Authentisches über das Verfahren des Altreichskanzlers zu erfahren, wäre es vielleicht zweckmäßig, wenn täglich oder von Zeit zu Zeit Bulletin ausgegeben würden.

= Berlin. 5. October. (Telegogramm.) Es war vorzuschreiben, daß die Wiedergabe, "Karl Bismarck habe seine Memoiren für 1½ Million Mark verkauft", nicht unveröffentlicht bleiben werde. Tatsächlich wird nunmehr verneint, daß man allerdings mit einem derartigen Ankerbitten an den Fürsten herangetreten sei, dafselbe sei aber vom Grafen Herberth im Auftrage des Fürsten kurz abgelehnt worden. Was die Höhe des Auslandsumsatzes betrifft, so könnte dieser Punkt der Wirkung auf einer Kombination beruhen. In dem Ankerbitten, das übrigens lediglich durch eine Bezeichnung an den Grafen Herberth erfolgte, wäre davon noch gar keine Rede gewesen.

+ Berlin. 5. October. (Telegogramm.) Die Abendblätter reproduzieren eine Erklärung mehrerer Sachverständiger, die von Tabakherstellerconferenzem beurtheilt wurden. Die Herren erklärten, daß sie auf der Conferenz gegen die in der "Kord. Allg. Ztg." veröffentlichten Grundlagen einer Mängelbelastung des Tabaks mit Gewissheit auf die Schädigung des Tabakindustrie energisch protestirt hätten.

= Berlin. 5. October. (Telegogramm.) Der "Kreis-Ztg." schreibt, daß der am 3. d. Monats versammelte zweite General-Quasdi-Verband an Stelle des verfehlten Weltl. Geh. Rats als Regierungs- und als durch Krankheit verhinderten Generalsuperintendenten Schulz in Magdeburg den Superintendenten Holzbauer in Böselingen zum Vorsitzenden und den Oberconsistorialrat Professor Rößlin in Halle a. S. zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

= Berlin. 5. October. (Telegogramm.) Der "National-Ztg." folgt in der Präsident des Landgerichts I Berlin, Besitzer, in das Reichsjustizamt berufen worden.

— Abgeordneter Ahlbom hat seine südmährische Selbstbeschreitung gegen Mittag in Hörseler abgelehnt.

\* Wernigerode. 3. October. Da im hiesigen Kreis die herumgehenden Berichte übernommen haben, wird jetzt vom Landrat unter Zustimmung des Kreisausschusses eine Polizeiverordnung erlassen, die das Verabfolgen von Almosen, mit Ausnahme von Lebensmitteln zum sofortigen Genuss an Ort und Stelle, an nicht ortsbewohner Bevölkerung erlaubt. Ein Betrag von 50 Pf. oder einer entsprechenden Haftstrafe verbietet.

5. Halle a. S., 5. October. In die Wahlbewegung zu den in diesem Herbst hier stattfindenden Stadtoberbauräten werden auch ersten Male auch die Sozialdemokratie mit eigenen Kandidaten einsetzen. Der Erfolg lädt sich noch nicht vorstellen, doch dürften die Bewilligungen nicht relativ schlecht, da infolge der neuen Sozialversicherung, sowie der Verabschiebung des Gesetzes zur Erweiterung des Bürgerstifts erforderlichen Entschlusses eine starke Verbesserung in den Wählerräten zu Gunsten der dritten Wahlperiode erfolgt ist. Die Zahl der Wähler dieser Wahlperiode hat sich in diesen Jahren infolge einer Beschleunigung verdoppelt.

Breslau. 5. October. (Telegogramm.) Vor dem hiesigen Schwurgericht begannen heute die Verhandlungen des Monstrechts wegen der Ausschreitungen in der Matthiasstraße. Die Zahl der wegen Landfriedensbruch Angeklagten beträgt 34, die der Zeugen 72.

\* Eisenach. 4. October. Wenn auch seit zehn Tagen schon an den zulässigen Stellen bekannt ist, daß Fürst Bismarck seine Rückkehr von Bissingen wieder mit Sonntag über Eisenach und von da über Weimar und Hannover nehmen werde, so ist doch, der "W. Z." zufolge, bis heute Nachmittag über den Tag der Reise noch gar nichts bestimmt.

\* Rüstringen. 5. October. Wie jetzt mit Gewissheit verlautet, läuft die Abreise des Fürsten Bismarck am nächsten Sonnabend Nachmittag erfolgen. — Das "Süd. Kreis-Ztg." meldet unter dem 4.: "Die für heute bestimmte Abreise des Fürsten Bismarck wurde wiederum verschoben. Es trat zwar kein Rücksall ein, jedoch schreitet die Rüstigung sehr langsam vor. Die Abreise des Fürsten erfolgt an einem Tage, wo er sich besonders wohl fühlen wird, es also vorher unbestimmt war. (Berg. Eisenach. D. Red.)

\* Stuttgart. 4. October. Wie die "Allg. Ztg." aus bester Quelle erläutert, wird noch dem geplanten Landtag, dessen Mandat im Winter 1894/95 zu Ende geht, eine Verfassungsnovelle zugehen. Mit der Ausarbeitung verfehlten in der Kammerdirektor im Ministerium des Innern, v. Gleichenhauer, beschäftigt. Da den auswärtigen Wählern gebrachte Mitteilung, es sei bei der ganzen Novelle lediglich die Vernehmung der hauptstädtischen Mandate in Aussicht genommen, ist nach der "A. Z." nicht richtig. Im Gegenteil, die neuen Wählern werden ziemlich eingreifender Natur sein, z. B. soll die Übernahme der Kreisregierung aus der zweiten in die Erste Kammer bestimmt werden. Wie die dadurch entstehenden Lücken im Abgeordnetenhaus aufzufüllen seien, wird zur Zeit noch von der Regierung erwogen.

\* Das Elsass - Lothringen. 4. October. Was von der Regierung für die Landwirtschaft durch Meliorationen aller Art, durch Errichtung von Vorrichtungen, Errichtung von landwirtschaftlichen Schulen und Versuchsanstalten, Einführung guter Vieh- und Pferderassen, finanzielle Unterstützung der Betriebsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe u. s. w. getan werden soll, wird sogar von den Kreisen anerkannt, die sonst dem Deutschtum feindselig gegenüberstehen müssen. Die der Landwirtschaft gewidmete Fürsorge hat denn auch erfreuliche Früchte getragen.

Das Elsass - Lothringen, das von jeder einen gewissen Vorprung vor Vorbringen hatte, steht die Landwirtschaft durchaus auf der Höhe der Zeit; einzelne Zweige können geradezu als ausnahmslos bezeichnet werden. Das auch Vorbringen erfreuliche Fortschritte anzumeilen hat, zeigt die gegenwärtige inweg passende Landwirtschaftliche Bezirks-Ausstellung. Was da vorgeführt wird, liefert den Beweis, daß auch dieser Bezirk kaum mehr den Vergleich mit den ältesten Nachbarländern zu schaffen braucht. Weitere

Fortschritte werden zu verzeichnen sein, wenn die Mehrzahl der Großgärtner, deren Betrieb nicht Pächtern überlassen ist, in den Besitz umständiger deutscher Landwirte übergegangen sein wird. Ein Anfang dazu ist bekanntlich in den letzten Jahren bereits gemacht worden.

### Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 5. October. (Telegogramm.) Prinz Friedrich Leopold von Brunnthal ist gestern Abend aus Rombof hier eingetroffen. — Die beste an dem Minister für Ackerbau Graefenhausen vorgenommene Steinoperation ist günstig verlaufen. Das Brünnen des Grafens ist wiederhergestellt. — Der österreichische Abgeordnete Wengler erklärte vor seinen Wähler, die deutsche Linke werde sich bei der Abstimmung über den Prager Andenketausatz nicht von politischen Rücksichten, sondern bloß von der Erwägung leiten lassen, ob die Verhandlung den geplanten Voraussetzungen entspreche. — Der Kriegsminister erklärte, der Reserveoffizier Stöttinger, der als Redakteur eines Truppen-Kriegsmaterialblattes der Majestätsbeleidigung angeklagt, aber freigesprochen worden war, sei seiner Offizierschärge für verloren erklärt.

\* Wien, 5. October. (Telegogramm.) Die Jung- und Alteingesetzten einigten sich betreffs Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten für die Handelskammerwahl, damit der deutsche Kandidat nicht durchdringe. Gehen und heben sind weitere Verhandlungen wegen bevorverträglicher Kürzung vorgenommen worden. Der Statthalter verständigte den Rector der österreichischen Universität, daß falls die Studenten sich an Examen beteiligen sollten, die Universität geschlossen werden würde.

\* Trient. 3. October. Wie vorausgescheben war, sieht sich die bisher ultramontane Partei mit einzelnen Gefahren in der administration Verhinderung des "Trentino", wie die beiden von der katholischen Presse als billig und gerecht bezeichneten werden, lebenswegen zu Frieden. Das Hauptorgan derselben, der "Alto Adige", hat in einem "La nuova situazione" bestätigt, daß keiner der demokratischen Kürzungen Grundlage aufgestellt, daß außer einer vollauf ländlichen Autonomie keine andere Kombination möglich und geeignet sei, die Trentiner von ihrer bisherigen Politik (der Rüstung) abzuheben zu machen. Umgangsübungen der katholischen Partei bei die gegenwärtige falsche Lage des Landes vorzugeben. Mit einer bloßen Kürzung verhindert man sich nicht zufrieden geben, sondern verlangt eine freie und unabhängige Verwaltung aller direkten und indirekten Steuern des Trentino seitens einer Landesvertretung, welche die geistliche und administrative Bedeutung habe, über diezeit zu verfügen. Es ist dies ein Verlangen, welches an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt und entschieden stärker klängt, als die von den Bürgermeistern der jüngsten Städte des Trentes in ihrem Memorial zum Ausdruck gebrachten Wünsche.

\* Pest, 5. October. (Telegogramm.) Abgeordnetenhaus. Bei der Debatte über die Petition, betreffend die Antworten des Kaisers auf die Anfragen der Deputirten in Bosz-Szécs und Gönc besetzte Barta im Namen der angrenzenden Kunden, daß der Regierung die Billigung des Gesetzes ausgeschlagen würde. Graf Apponyi legte den Entwurf einer Adresse an die Krone vor, in welcher die Volkslist und das unerhörte Verbrechen der ungarischen Nation zu dem Monarchen beworbenen und die Liste ausgeschrieben wird, der Kaiser möge der ungarischen Nation bedingungslose Vertrauen schenken und die durch die in Bosz-Szécs und Gönc erhaltenen Antworten herzovergnende Bevorzugung verhindern. Weiter heißt es in dem Entwurf: Der Monarch sei jedenfalls von gewisser Seite jährlig informiert worden, sonst würde er in seiner Antwort an die Vertreter der Kirchengebäude bei den Mandatarien nicht so offensichtlich Migranten dokumentiert haben. Diesem Zustand würden die Partei ein Ende zu bereiten durch klarlegung der Situation. Zum Schluß wird in der Adresse die Ergegenheit und die Volkslist der Partei versichert und die Richtigkeit der Billigung der Partei bestätigt.

\* Halle a. S., 5. October. In die Wahlbewegung zu den in diesem Herbst hier stattfindenden Stadtoberbauräten werden auch ersten Male auch die Sozialdemokratie mit eigenen Kandidaten einsetzen. Der Erfolg lädt sich noch nicht vorstellen, doch dürften die Bewilligungen nicht relativ schlecht, da infolge der neuen Sozialversicherung, sowie der Verabschiebung des Gesetzes zur Erweiterung des Bürgerstifts erforderlichen Entschlusses eine starke Verbesserung in den Wählerräten zu Gunsten der dritten Wahlperiode erfolgt ist. Die Zahl der Wähler dieser Wahlperiode hat sich in diesen Jahren infolge einer Beschleunigung verdoppelt.

\* Paris, 5. October. (Telegogramm.) Alle Staaten der lateinischen Währungskonvention haben diese Zustimmung zu dem Zusammentreffen der Währungskonferenz am 9. d. Monats erklärt. Der Gegenstand der Conferenz-Beratungen wird jetzt grobige Details äußern über die Anwendung der Konvention zu ordnen. — Eine von dem General-Dodd am 3. d. Monat eingelaufene Depêche meldet, daß Ober-Dekanen infolge starker Regenfälle überwöhnmelt worden sei. Die Expeditionscolonne wartet das Eintreffen des Wasserablaufs, um sich sodann nach dem Rücken zu begeben. Der König von Beaufort habe von Raum um Unterhandlungen gebeten. General-Dodd habe ihm antworten lassen, es würden ihm sehr ehrwürdige Beziehungen bewilligt werden, falls er sich vorwärts unterwerfe. — Der Streit im Nord-Departement ist als bedingt anzusehen. Im Po-de-Galaix hängen berichtet er noch weitest vor, geschah durch die Versprechungen Baskis und Baudouins, welche der Abgeordnete Baudouin zu Hause geblieben ist; auch der neue Pariser Abgeordnete Marcel Semard befindet sich in Ven; Valognac, der Name von Garnier, ein ehemaliger Grabenarbeiter, ebenfalls verstorben zu kommen. Es gilt jetzt, daß Beziehungen aufzubauen, um den Streit nicht für die sozialistischen Abgeordneten zu schaden zu lassen. Das socialistic Wochenschrift "Le Parti Ouvrier" ist bitter böse und fordert die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix brachte die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der Comoros-Inseln, westlich von Mandinga, und suchte zu Fuß im hohen Gras vorwärts zu kommen, als plötzlich ein Löwen sich ihm her stellte und seine Geißel, das ziemlich weit zurückgeworfen war, eine Handabwärts auf ihn entrieth. Eine Augen verwundete ihn tödlich, während er sich verteidigte. Der König verurteilte die Tat des Löwen, legte Baudouin seine Kürze und forderte die 55 sozialistischen Abgeordneten der neuen Kammer mit Ramen an, um ihnen wegen ihrer Enthaltung bei der Abstimmung des Generalstreites Pariser Würdigung zu machen. — Das Po-de-Galaix berichtete, die Kunde vom Tod des französischen Forschungsreisenden Müller, der im Auftrage des Unterrichtsministeriums in das Innere von Madagaskar vergeblich war. Er befand sich auf dem Gebiete der





# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 510, Freitag, 6. October 1893. (Morgen-Ausgabe.)

(Fortsetzung auf dem vorstehenden Blatt.)

## Belgien.

\* Brüssel, 4. October. Der Internationale Kongress für das Handelsrecht wird nach Antwerpen übertragen. — Die Auslandsbewegung in den beiden Mons und Charleroi ist im Nachhafen begreiflich. Die Zahl der Ausländer ist bis beträchtlich vermindernt. Ueberall herrscht Ruhe. Der Aufstand in den Centraalfabriks gilt als beendet.

## Schweiz.

\* Bern, 4. October. Die eidgenössische Expertencommission für den Entwurf eines Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes empfiehlt dem Bundesrat die obligatorische Einbeziehung der Landwirtschaft in die Krankenversicherung. Ein finanzieller Aufschub des Bundes an Prämien wird nur für die Unfallversicherung vorgesehen, infolge soll zu Gunsten der Landwirtschaft bei der Krankenversicherung besondere Verhältnisse durch den Bund eintreten.

## Italien.

\* Rom, 5. October. (Telegramm.) Für das Programm dankt Giolitti's und hofft mit 200 Senatoren und Abgeordneten eingefriedet. Die Regierungserklärung hofft jedoch, daß in letzter Stunde die Verhängung pausche. Bananelli und Forti lösen ihre Gruppen zur Abstimmung aufgefordert haben. — Die Rede des Ministerpräsidenten in einem Wahlkreis Dronero (Provinz Lombardei), von dem man Aussicht hat über die Steuerreform und die übrigen Finanzpläne des Cabinets erwartet, dachte etwa binnen vierzehn Tagen gehalten werden. Am 15. October hat Giolitti den Entwurf eines Denkmals auf dem Schlachtfeld von Solferino beigebracht, und auf einen der unmittelbaren Tage vor oder nachher wird das Votum von Dronero festgesetzt werden. — Für die Wiedereröffnung der Kammer, deren wichtigste Aufgabe die Beurteilung des finanziellen Vorlagen sein wird, hat der Haushaltminister Vacca einen Gesetzentwurf vorbereitet, der einen neuen, kostensicheren Schritt auf dem in Italien noch wenig begangenen Feste der sozialen Fürsorge bedeutet, eine Regelung der Frauen- und Kinderarbeits.

\* Das neue Wiener Tagblatt erhält folgende, wohl mit großer Zurückhaltung aufzunehmende Meldung aus Rom: In den vaticanischen Kreisen liegt nun einer lürig stattgefundenen längeren Unterredung, die der Papst mit Kardinal Galimberti gehabt hat, Bedeutung bei. Man will wissen, daß der Kardinal bei diesem Anlaß verschiedene Bedenken gegen die Richtung ausgesprochen habe, welche die vaticanische Politik rückwärtig der Beziehungen zu Frankreich seitlang verfolgt, daß dies den Interessen der Curie höchst geworden wäre, möglicherweise jedoch eine dieser Interessen abträgliche Entwicklung zwischen der Curie und den ihr freundlich gesinnten Mitgliedern des Dreieckes entstanden sei. Die Neuerungen des Kardinals sollen einen tiefen Eindruck auf den Papst gemacht haben, und man glaubt, daß die Versetzung des Kardinals in Paris, Begr. Herrata, nach Rom mit den Consequenzen jener Unterredung im Zusammenhang stehe.

## Spanien.

\* Madrid, 5. October. (Telegramm.) Die Vertreter mehrerer Mächte hatten gestern mit dem Minister des Auswärtigen, Moret, betreffs der marokkanischen Frage eine Konferenz.

## Schweden.

\* Stockholm, 1. October. Der vom Professor Dr. Lindbeck zu Stockholm verfaßte Gesetzentwurf eines Arbeiterversicherungsgesetzes für Schweden liegt nunmehr vor. Wenn schon die deutsche Erfahrungtheorie als Vorbild geboten hat, sind doch wesentliche Abweichungen zu verzeichnen, namentlich verdient die einheitliche Behandlung der Unfälle, gewöhnlichen Krankheiten und Altersinvalidität und die dadurch bedingte Vereinfachung der Organisation hervorgehoben zu werden.

## Australien.

\* Petersburg, 4. October. Infolge einer abermaligen schlechten Ernte und arger Unterlassungsländern der Obrigkeit herrscht in Sibirien (Gouvernement Perm) Hungersnot und großes Elend. Die ersten Nachrichten darüber gelangten durch Privatbriefe junger Leute dicker, welche beim Präfektur der Cholera durchgangen waren und, nachdem sie das Elend mit eigenen Augen gesehen hatten, drohten, die Angelegenheit in den Renditionsblättern an die Öffentlichkeit zu bringen. Um dem vorzubeugen, soll nunmehr den Zeitungen verboden sein, jene Berichte aufzunehmen, wie überhaupt über die Cholera-Pandemie etwas zu schreiben. — Die Herren Awojew, Komarov und Sutorow sind nicht als Vertreter der Petersburger Presse, sondern privat nach Paris gereist, was ihnen natürlich Niemand entweichen kann. — Die russisch-schwedischen Kreisberichte zeigen sich immer mehr zu. Es steht außer allem Zweifel, daß in Kauf dieses Sommers verschieden reale politische Auffrische in Russland zwischen Russen und Deutschen stattgefunden haben, aber es ist sehr schwer zu erkennen, auf welcher Seite bei diesen unliebsamen Ereignissen die eigentliche Schuld lag, wer das Maßnahm war. So kam es auch am 26. Juli in Kiel zu einem Zusammentreffen zwischen russischen Marine-Offizieren und deutschen Bürgern. Die russischen Herren, der Ingenieur-Mechaniker Bolshakov und die Lieutenanten v. Trautsc und Stozenko, saßen damals im Restaurant Universal-Garten und wurden dort, angeblich ohne jeglichen Anlaß von ihrer Seite, von dem Stadt-Ingenieur Berhardt häßlich beschimpft. Sie wandten sich hilfesuchend an den ebenfalls an-

wesenden Polizeimeister Steinberg, doch auch dieser nahm gegen sie Partei und soll sie gleichfalls sowohl durch Worte, wie Gebärden beleidigt haben. Die Sache wurde höheren Offizien beigebracht und schließlich in Anhören, das dies nicht der erste Fall der Art und bisher die Schulden fast sehr wilde fortgeschritten waren, an den Preciator des finnischen Senats das Eruchen gestellt, die Untersuchung eingeleitet. Der Preciator wünschte sich an den Polizeimeister Steinberg und verlangte von ihm die Darstellung des Sachverhalts. Auf Grundlage der von Steinberg gegebenen Erörterungen behaupten nun die finnischen Blätter, die russischen Behörden hätten die Geschichte absichtlich aufgezögert und aus einer Menge eines Elefanten gemacht. Steinberg und Vorhauer seien vollkommen unschuldig. Unter diesen Umständen sieht man bedeutsam mit Spannung den weiteren Verlauf der Angelegenheit entspannen, da der Preciator anordnete, das Gericht solle entscheiden.

## Afrika.

\* Man erinnert sich, daß auf Anlaß der jüngsten, an den schwedischen Missionaren Wilhelm und Johannson zu Sangay in Hype verübten Morde die Vertreter der europäischen Mächte an das chinesische Auswärtige Amt eine gemeinschaftliche Note richteten, wonin sie in Gemäßheit des fächerischen Notes vom 13. Juni 1891 die Beleidigung der Missionare, gleichzeitig ob hoch oder niedrig, verlangten. Nach dem Correspondenten des "Standard" in Shanghai hat man zwar von Berührung und Entschuldigung überzeugende offizielle Antwort zu gewünschen, in der alle Schuld auf verantwortliche Elemente geschnitten werden wird, doch werden die wahren Antithesen des Blattbades, die Agenten der Regierung und die Apostel der Südhälfte uns nichts thun, eben die Literati, unbekannt davonkommen. Inzwischen wird die Farce der Untersuchung vom Dienstag fortgeführt, und es bedarf sich, daß die Schulden der Freunde der Menschen bestehen, der Haudegen, der sie aufnehmen, ihre Dienst u. s. w. hätten sie ja nicht mit den "freudigen Testen" beschwert, indem sie ihnen Wohnung vermieteten oder diensten, so hätten sie nicht in Sangay bleiben, folglich auch nicht ermordet werden können. Daraum sollten diese Zeiten im Interesse der Gerechtigkeit aufgezeigt werden. Die Deutschen flüchten nun, von der ganzen Gemeinschaft entfernt, zu den schwedischen Missionaren in Hapton, die sich auf die Weisung des schwedischen Generalconsulat Beck in Shanghai ihre Schlagobdelen nicht aufzuladen wollten und erst nachgaben, als die schwedischen Botschafter vertraten, die Herren nicht zu töten. — Der gesetzgebende Rat zu Hongkong hat weiter folgende Begehung eine neue, den Gebrauch von Morphium bestimende Verordnung erlassen: Seit Kurzem ist in dieser Kolonie die verderbliche Präparatur, mittels Einspritzung oder sonstwie Morphiumpreparate in Nallen in Anwendung zu bringen, wo reichlich qualifizierte Medicinen für nicht verschreibende werden. Große Mengen ungewöhnlich dünner Substanzen sind gewöhnlich an jüngst eröffnete Orte, wo ihnen gegen eine geringe Gebühr Morphiumpreparationen von Europäern angewendet werden, welche daraus pecunäre Vorteile ziehen. Auch nach man oansetzen, daß Morphiump noch in anderen Formen gegen alle Regeln der medizinischen Kunst in Anwendung kommt. Diese Verordnung beweist, daß diese ungezüglichen Peatiden unmöglich zu machen und den Preis, den Gebrauch und den Vertrieb von Morphiump durch Regulatio zu ordnen.

## Cholera-Nachrichten.

\* Kopenhagen, 5. October. Das ausserordentlich verbreitete Gericht, daß Dänemark eine fünfjährige Quarantaine angeordnet habe, ist durchaus unbegründet. Passagiere aus dem südländischen Asien werden am Asienshafen einer fünftägigen ärztlichen Beobachtung auf Grund der Beschlüsse der Kreiskonferenz Sanitätskonferenz, dagegen keinerlei Quarantaine am Landungsorthe oder an den Grenzstationen unterworfen.

\* Madrid, 5. October. (Telegramm.) In Viseu sind gestern 39 Personen an Cholera erkrankt und 24 gestorben.

## Königreich Sachsen.

\* Leipzig, 6. October. Das große Concert, welches am kommenden Montag, 9. d. Wk., Abends 7½ Uhr, in den Praktälen des Hotel de l'Europe zum Beste unseres Leipziger Kinder-Krankhauses stattfindet, lädt in seinem überaus reichen und feststolzen Programm das große Interesse, welches ihm von allen kunstfreudlichen Kreisen unserer Stadt entgegengetragen wird, durchaus rechtfertigen. Wir sind heute in der Lage, eingehend über die künstlerischen Genüsse vorberichten zu können, welche dieser Concert-Abend bieten wird. Herr Professor Dr. Carl Reincke, der stets gern sein glänzendes Namen in den Dienst der Humanität stellt, eröffnet im Verein mit unserem so hoch geschätzten Cellistischen Herrn Julius Kleangel die Reihe der klassischen Darbietungen und zwar mit einem eigenen Werk, der Sonate op. 42 für Flöte und Klavier. Herr Kammeränger Perron, der vor Verlobung des Concertes an diesem Montag von Dresden herbeieilt, singt drei Schubertsche Lieder: "Prometheus", "Der Doppelgänger" und "Am Schwager Trenor". Duetto von Carl Reincke: "Arendt und Rose, wann blühst Du auf?", gefolgt von Frau Kammeränger Emma Baumann und Hr. Döberne, folgen denen sich wieder Solo-Clavierstücke des Herrn Kapell-

meister Prof. Dr. Reincke anschließen. Dann wird Herr Kammeränger Perron noch einmal die Zuhörer durch den Vortrag von Liedern erfreuen. Solo-Vorträge für Cello von Herrn Julius Kleangel und zwar: Air von J. S. Bach, Rossini's "Scena pittoresque" und Patti's "Caranella" folgen und dann ergiebt sich über die Hörer ein wahres Fülle von Liedern, Gesängen von den Damen Emma Baumann und Adrienne Osborne. Herr Kapellmeister Werk wird sämtliche Gesangsstücke begleiten. So stellt sich das Gesamtprogramm dieses herovertragten Concertes als ein ungemein schickles und reizvolles dar, dem eine sehr große Zuhörerzahl genügt nicht zufrieden wird. — Wir führen noch hinzu, daß Bilders zum Preise von 3 T. und 5 T. in der Hoffnungsladenhandlung von Herrn Klemm, Neumarkt 25, zu erhalten sind.

\* Leipzig, 6. October. Im Anschluß an die von uns vorher gebrachte Notiz über die plagiäre Erweckung unseres langjährigen Mitarbeiter, des Schachmeisters Johs. v. Mindswig, welche auch durch die meisten größeren deutschen Zeitungen ging, sind wir heute in der Lage, unseren Lesern mitzuteilen, daß aus einem uns geliehenen Herrn v. Mindswig aus Wien persönlich gegangenen Schreiben vor zu unserer Freude ersehen konnten, daß derselbe wohl wieder die Leitung der Schachabteilung unseres Blattes selbst wird übernehmen können.

\* Leipzig, 6. October. Es hat nicht an solchen Kleinmünzen und Freuden gefehlt, welche, als unsere Stadtvertretung zu so großen Projecten, wie dem Bauaufbau des Hauses im Thomaskirchhof, des Hauses im Thomaskirchhof, den Ausgang der Bevölkerung fand, mit der Behauptung stand zu Stelle zu machen, daß die Stadt dabei schlechte Gewohnheiten mache und ihr gutes Geld verlieren würde. Diese Unzulässigkeiten werden wohl nur etwas zurückhaltender werden angeblich der durchgreifende Zustandsverdienstigung bekannt gewordenen Thosade, daß die Stadt für einen der Baupläne am Thomaskirchhof das gewiß recht anscheinliche Ansrecht von 1050 T. für den Durchmesser erlangt hat. Herr Diplomat Wiegeler hat, wie wir schon mittheilten, dieses Gebot für den Bauplatz am Markt und Thomaskirchhof gethan, und die städtischen Collegen haben das Gebot angenommen.

\* Leipzig, 6. October. Es wird vielen unserem Lesern von Interesse sein zu erfahren, daß die sämmtlichen Arbeitgebervertreter der Generalversammlung der höchsten Ortsfrankencasse dem langjährigen ehemaligen Vorsteher des Coffe, Herrn Albert Brodhaus, in voller Würdigung und Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich um diese Kasse erworben hat, und in Dankbarkeit eine praktische Dotierung verheißen haben. Dieselbe ist nach dem Entwurf des Herrn Bildauer Paul Sturm hier, welcher aus der engsten Konkurrenz siegreich hervorging, von diesem Herrn selbst und verschiedenen vertrauten Geschäftspartnern ausgeführt worden. Auf einer galvanoplastisch verstellten Plakette befindet sich nach rechts im Kapitalist und in neuvergoldeter Buchstaben die Würmung. Es ist nicht eine Gruppe, in der Witte eine weibliche Figur, die Ortsfrankencasse darstellen, wie sie nach der einen Seite das Krankenversicherungsgesetz veranschaulicht durch Verbreitung von Medien in einer Schale an eine danebenliegende Kranke, nach der anderen Seite das Invaliditäts- und Alterversicherungsgesetz versammelt, indem ein Knabe an einer Tafel, dem Invalidenschild, Blümchen nimmt und einen danebenstehenden Knaben reicht. Unter dieser Gruppe befinden sich kleine Medaillen mit den Daten der künstlerischen Vollendung und des Jahrtausends des Krankenversicherungs- und des Invaliditäts- und Alterversicherungsgesetzes. Unter der Plakette befindet sich ein architektonischer Balken, getragen von einem Säule. Auf dem Säule sitzt mit ausgebreiteten Füßen der Star, das Nationale der Krankenassistenten zum Schutz. Die Tafel liegt in einem prächtigen Rahmen, das den Bildhauer Sturm, am Thomaskirchhof Nr. 25, neben Hoffmann, Dettler & Co., im Hause des Kunstuwerbungsmuseums, zu Jeermanns Ansicht ausgestellt sein, ehe sie in den Besitz des Herrn A. Brodhaus zurückgelangt.

— Fast täglich kommen hübschende Mädchen und Frauen in das Frauenheim und bitten um Aufnahme. Es werden wenigstens die berücksichtigt, für die Kostgeld bezahlt wird. Daß solche keinen ist in neuerer Zeit der Zahl der Flieglinge wieder gefangen und zugleich die Verhütungsbüro ist, der Anstalt. Deshalb bittet in der heutigen Nummer das Frauenheim um neue Aufzüge zum Kleinen und Höhen von Wäsche. Sie sind an den Director P. Dr. Koch oder an Schuster Theodora im Vereinshaus zu richten. Bei der bereits anerkannt gediegenen Art, wie im Frauenheim gearbeitet, gesättigt und genügt wohl, daß sie kosten, daß neue Bekleidungen zahlreich eingehen.

— Wie werden um Beschaffung des Nachstehenden ersucht: Ein halbes Jahr ist nun verflossen, seit der Christliche Verein junger Männer hier im Leipzig im Leben trat. Ein halbes Jahr soll Sorgen, Arbeit, aber auch berücksichtige Resultate. Die 16 jungen Leute, die im Februar zusammentraten, um den Verein zu gründen, sind inzwischen zu einer großen Schaar geworden; gehörten dem Verein doch jetzt 152 Mitglieder und 44 Freunde an. Allabendlich findet man in den zeitgemäßen, behaglichen und

an das Familienheim erinnernden Räumen eine große Anzahl junger Leute im Alter von 18—40 Jahren, die einschließlich Unterricht und der Unterhaltung, anderthalb der Erziehung halber dazusammen. Von anerkannt guten Kräften wird der Mitgliedern Unterricht in modernen Sprachen, Ausführung und Stenographie ertheilt, ein sehr eifriger Organisator vereint die Musikfreunde, eine Bibliothek und circa 100 Zeitungen geben aus allen Gebieten der Unterhaltung und des Wissens Aufschluß, jedes Mittwoch findet ein öffentlicher Vortrag von Freunden unserer Sache statt. Dieser Abend wird durch eine Hausandacht, jede Woche durch eine gemeinsame Bibelinterpretation geschlossen. Möchten doch von dem Vereine noch viele junge Männer, die ebensoviel als jetzt ohne Beziehung in Restaurations- und Gelehrtenvereinen und Stenographenverträgen verbringen, anstreben. Gern wird ihnen der Verein lieb und unentbehrlich erscheinen. Der Mitgliedervertrag ist so gering (5 T.), daß dies doch dem Vereine noch viele junge Männer, die ebensoviel als jetzt ohne Beziehung in Restaurations- und Gelehrtenvereinen und Stenographenverträgen verbringen, anstreben. Gern wird ihnen der Verein lieb und unentbehrlich erscheinen. Der Mitgliedervertrag ist so gering (5 T.), daß dies doch dem Vereine noch viele junge Männer, die ebensoviel als jetzt ohne Beziehung in Restaurations- und Gelehrtenvereinen und Stenographenverträgen verbringen, anstreben. Gern wird ihnen der Verein lieb und unentbehrlich erscheinen.

\* Leipzig, 6. October. Wie wir schon mittheilten, hat Hr. Kubanek, prakt. Arzt, einen zweiten Cytus des Vereins für Frauen über "Was und Wie" gegen die "Knochenkrankheit" und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend.

\* Leipzig, 6. October. Wie wir schon mittheilten, hat Hr. Kubanek, prakt. Arzt, einen zweiten Cytus des Vereins für Frauen über "Was und Wie" gegen die "Knochenkrankheit" und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend.

\* Leipzig, 6. October. Wie wir schon mittheilten, hat Hr. Kubanek, prakt. Arzt, einen zweiten Cytus des Vereins für Frauen über "Was und Wie" gegen die "Knochenkrankheit" und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend. Ein kurzer Schriftsatz über Tugenden und Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer in Leipzig und der monatlich erscheinende Anzeiger, der über die Arbeit des Vereins fortlaufend Auskunft giebt, sind vor dem 1. November aus Wien persönlich gegangene Schreiben zu reden, möchten sich aber immer noch neue finden, die auch ihre Schriften bestätigen und auf diese Art mit helfen wollen an der Bewahrung und Errettung unserer männlichen Jugend.

\* Leipzig, 6. October. Zum ersten der vier Christbelehrungen für arme Kinder wird heute im Restaurant Bauer's Brauerei, Tübeneck, ein familien-Abend abgehalten. Wer steht, werden gute musikalische Leistungen geboten, auch für ein Lämmchen ist gesorgt worden. Hoffentlich tritt aus der ersten traurigen Belehrung die zweite an. Hierzu ist noch weitere Ansprüche, abwechselnd mit verschiedenen musikalischen Darbietungen von Mitgliedern des Jünglingsvereins I. Höhe den ehrenhaften Wiederaufzug dieser Wende ein entsprechender Fortgang folgen, und möchte diese Ehrung auch anderweitig beachtet werden.

\* Leipzig, 6. October. Ein größerer Vulkantransport erfolgte heute Morgen mit der Bahn durch

## Feuilleton.

### Hundertjährige Erinnerungen.

(Fotografie von H. H. Kühn)

Seit dem Jahre 1893 drängen sich mit jedem Monat immer neue hundertjährige Erinnerungen an das französische Revolution, die "große" Revolution, auf. Jetzt so ganz kann man ihr den Charakter der Größe nicht zugestehen, und der niedliche Nimbus, mit dem die Franzosen diese bedeutende Begebenheit ihrer neueren Geschichte zu umgeben suchen, erscheint bei näherer Betrachtung

**Leipzig.** Die Wagen fahren direkt über Wehr auf der Volksstraße Hanau und werden von Leipzig über Berlin an das Pultecktor der Festung Thorn überführt. Zur Belebung war ein Militär-Commandeur des 89. Infanterie-Regiments (Wiesbaden-Hanau) beigegeben, bestehend aus einem Officer, einem Sergeanten und vier Männern.

**Leipzig.** 6. October. Auf dem Augustusplatz entstand gestern Nachmittag in einer Wochte, in der sich der Eigentümer auf einer Spiritusmaschine Milch gekostet hatte, ein unbedeutendes Schadenstück. Die Feuerwehr beseitigte alsbald diese Gefahr.

**Aus dem Bereich des Stadtbüros:** Im Neuen Theater findet heute die erste Aufführung der vorjährigen Oper „Der Kuh“ von Friederich Smetana statt. Der Text der Komödie, welche am böhmenischen Nationaltheater erschien, auf dem Repertoire sich befindet und bei jeder Aufführung eines neuen Triumph feiert, ist nach einer böhmischen Erzählung von C. Kreuzer verfasst, die deutsche, formulierte Bezeichnung entfällt dem verlebten Element zum Opfer gefallen. Als Entstehungsursache nimmt man an, daß das Werk durch spielerische Kinder bestrengt worden ist. Der Schaden ist zwar ein beträchtlicher, doch hat der Betreffende versichert, daß die Wölfe somit vollständig gerettet werden. Das Vieh und die Wölfe könnten vollständig gerettet werden.

**Plauen.** 5. October. Zu dem Sr. Majestät dem König am 24. October von den sächsischen Militair- und Kriegervereinen zu überreichenen Grundstock zu einer Eröffnung um Seiten der Böhmischen Freiheitler Kameraden hat der Bezirk Plauen ehemaligen Wehr 1833 A. Kosten von 20 000  $\text{A}$ , welche man im Ganzen zusammenzubringen hoffte, wird um mehr als das Doppelte übertragen werden. Die gesammelten Vorstände der hiesigen Militairvereine haben gestern Abend beschlossen, zur Feier des 50-jährigen Militärbundes dem König am 22. October eine Kirchen-Parade abzuhalten und am Abend im Prater-Saal einen größeren Kongress mit Festrede zu veranstalten.

**Plauen.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

Was derselbe zum Selbstmord getrieben ist, unbekannt. Sammler gedachte sich zu Weihnachten zu verheirathen.

**Nossen.** 4. October. Gegenwärtig ist man in dieser Gegend mit dem Einrichten der Kartoffeln beschäftigt und deshalb begreift man überall auf den Feldern schwere Arbeiten. Da die Kartoffeln eingereitet sind, werden auch die Kinder mit zur Arbeit herangezogen, und diese suchen in Gemeinschaft der Mütter die Körde zu füllen. Der Zehn beträgt für die Person pro Tag 1,20  $\text{A}$ . Die Kartoffeln sind ihrer Größe nach vorzüglich, sowie ihrer Wenge nach wieder alles Erwartete sehr reichlich; besonders zeichnen sich nach Qualität und Quantität die weiße Zweite, Rüdesdorfer und Magnus bonum aus. Der Obertrag ist ebenfalls ein sehr fruchtbringender.

**Neustadt.** — Alberthalle — Kräfthof — Polaß. Die Städtevorlesungen nehmen einen geradezu glänzenden Verlauf. Nur wenige dürfte einen herzig geschickten Liedersingen während der Woche hier gehört werden. Jeden Sonntag im Abend getragen, und höchstwahrscheinlich verschafft jeder Besucher überauslich die implorante Alberthalle. Die hiesigen auftretenden Liedergesangsgruppen sind aber auch alle ersten Rang, keine unvergessenen Leistungen, wie sie die Ausführung des Programms oft vernehmen werden, hier ist alles herausragend. Jedes in einer Art Räumlichkeit ist auch dem gewissen Humor und der Kunst bedarf. Das Auditorium will sich anstrengen und nach dem Tage Zeit und Mühen lassen, in Folge dessen war es eine glückliche Idee der Directoren, den, man kann wohl sagen, wettbewerblichen Tom Stelling, den Erbauer der Hütte des kleinen Augs, zu engagieren. Mr. Tom Stelling bringt ebenfalls durch sein auffallendes Auftreten formelle Nachahmung zum Ausdruck. Am kommenden Sonntag finden drei große Vorlesungen statt. Die heutige Vorstellung beginnt um 8 Uhr. Die Konzertreihe hat die gewöhnlichen Konzertstunden von 10 Uhr an im Kräfthof-Polaß, sowie in der Cigarreraubhalle von Gustav Rieß, Petersstraße, statt.

Die neueren Acquiseen des Theaters Hattenberg bewähren sich in ein ausgespielter Weise, daß der Bruder ein kostwürdiges und steigendes genannt werden kann. Die Charles Moritz-Troupe sammelt leicht auf formellen Werken hervorragendes. Auch die gewöhnlich leide Komödie, die Circus-Baronie, darf als etwas Neues und hochoriginelles gelten.

**Schönfeld.** 5. October. Bei der Zusammensetzung der Bevölkerung unseres Ortes hatte sich der Bau einer neuen Schule dringend notwendig gemacht. Die Gemeindevertretung beschloß deshalb im vorigen Jahr, ein zweites Schulgebäude neben dem ersten zu errichten, und beantragte damit die Gewerken. Kommenden Sonntag, den 8. October, wird nun die Einweihung des zweiten Schulgebäudes erfolgen. Zu diesem Zwecke wurden vielseitige Grabungen zur Bereitung erlassen. Die Verkündigung der Theilnehmer an der Feier erfolgt Samstag 10/10 Uhr nach beendigtem Vorlesungsgottesdienst im Schulhaus.

**Burgstädt.** 4. October. Auf der Bahnhofstraße Wittgenstein wurde heute Mittag durch den 1/10 Uhr in Station Wittgenstein einstiegender Personenzug ein Mann überfahren und sehr schwer verletzt. Der Baudirektor hatte seinen Hut, welchen ihm das Kind entriß und in das Gesicht getrieben hatte, aus letzterem holen wollen und ist bereit von dem Juge, dessen Verantwortung ihm entgangen war, erfaßt worden.

**Wittgensdorf.** 5. October. Der Conscriptus des höchsten Real-antiquarischen, Professor Pieysch, feierte am 1. d. M. das 25jährige Jubiläum seiner Geburtstagsfeier. Der Rath, die Realantiquarische-Kommission und das Lehrerkollegium des Realgymnasiums beglückwünschten den Jubilar. — Die Kartoffelernte ist in bisheriger Gegend fast beendet und qualitativ wie quantitativ befriedigend ausgefallen. Heute früh ist der 25jährige Dozentenjubiläum Friedrich Oscar Hergert hier bei der Reparatur eines Dachfensters durch das Glasbaud eines Arbeiters zugebrochen, das Peter noch berats auf Steinplatte gestürzt und infolge erlittenen Schädelbruches starb. — Aus Anlaß des 50jährigen Militärs an dem Esterhazy in Löbau Sr. Majestät des Königs Albert wird am 22. d. M. von der hiesigen Garnison auf dem Exercitplatz ein Feldgottesdienst veranstaltet, an dem die Militär- und Kriegervereine hiesiger Gegend beteiligen. Vierter veranstaltet am Abend des Festtages Commerz, ordnet auch zur Teilnahme an der Jubiläumsfeier des Königs Deputationen nach Dresden ab.

**Chemnitz.** 4. October. Gestern wurde ein Einwohner von Hartmannsdorf, der Fräulein-Arbeiterin Schubert, von dem von Linz kommenden Juge überfahren; es wurde ihm der linke Arm gänzlich vom Körper gerissen und ein Bein ganz verkrümmt. Der Schwerpunkt wurde ins Wittgensdorfer Krankenhaus gebracht, wofohl er lange Zeit darauf verstarb. Der Unglücksfall war dadurch herbeigeführt worden, daß Schubert durch die Barrikaden getroffen ist und vom Juge erheit wurde.

**Zwickau.** 5. October. Der Conscriptus des höchsten Realantiquarischen, Professor Pieysch, feierte am 1. d. M. das 25jährige Jubiläum seiner Geburtstagsfeier. Der Rath, die Realantiquarische-Kommission und das Lehrerkollegium des Realgymnasiums beglückwünschten den Jubilar. — Die Kartoffelernte ist in bisheriger Gegend fast beendet und qualitativ wie quantitativ befriedigend ausgefallen. Heute früh ist der 25jährige Dozentenjubiläum Friedrich Oscar Hergert hier bei der Reparatur eines Dachfensters durch das Glasbaud eines Arbeiters zugebrochen, das Peter noch berats auf Steinplatte gestürzt und infolge erlittenen Schädelbruches starb. — Aus Anlaß des 50jährigen Militärs an dem Esterhazy in Löbau Sr. Majestät des Königs Albert wird am 22. d. M. von der hiesigen Garnison auf dem Exercitplatz ein Feldgottesdienst veranstaltet, an dem die Militär- und Kriegervereine hiesiger Gegend beteiligen. Vierter veranstaltet am Abend des Festtages Commerz, ordnet auch zur Teilnahme an der Jubiläumsfeier des Königs Deputationen nach Dresden ab.

caten von Heros gekennzeichnet. Wenn logische Verfolgung und Behandlungswweise ein eigenhändiger Zug des französischen Geistes genannt werden ist, so war Maximilian Robespierre ein echter Gallier. Er hatte seine Prinzipien — Prinzipien, die auf Rousseau's Leben erwachsen waren, und ihnen folgte er mit der Blindheit, aber auch mit der eisernen Starrheit eines Hanifat. Fiat justitia, perem mandus! Wohl habe Frankreich auf der Guillotine verblümt, damit sich die andere Hälfte des Ideal nähere, das in dem Herrn Robespierre's lebte. So kam es, daß sein Weg ihm unvermeidbar vorgezeichnet war; alle seine Abstammungen sind völlig consequent, und wenn es auf den ersten Blut übertraten könnte, daß er gegen Ende 1793 wider den Vernunftkultus als Vertheidiger des Kultus auftrat, so braucht man sich nur daran zu erinnern, daß er in Rousseau's destruktiver Ueberlieferung lebte. In der Vertheidigung seiner Grundlage kann man ihm Treue und Wahr nicht absprechen; er legte 1783 das Amt eines Richters zu Heros, obgleich er völlig vernünftiglos war, nieder, weil die Hörte des damaligen Procurorscheids und die Anwendung der Todesstrafe gegen seine Prinzipien war; er trat auch in anderen Fällen masshaft für seine Ansichten ein. Es fehlt auch sonst nicht an wohlbüdenden Sätzen: er war mäßig, sittenstreng, unbestechlich.

Aber mit Recht macht Edwart einen schärfen Unterschied zwischen Charakterstärke und Charaktergröße. Robespierre ist ja nicht unterzogen, aber dies Kerne seines Werks noch war er ein kleiner Mensch; er hat seine Ideen mit Stärke verfolgt, aber diese Ideen selbst waren eng, starr, ledlose Schemata, an denen weder das Herz noch die Phantasie Arbeit hatten. Als einen „zug de province“ finden wir ihn zu Anfang in Heros; in dem kleinen Gedanken war er

\* **Hörte.** 5. October. Gestern Vormittag in der 11. Stunde entstand in dem Gebäude des Gutshofs des H. Schubert in Rickenbach ein Schaden und brannen sämmtliche Gebäude bis auf die Umfangsmauern nieder. Dabei fiel alle Tente- und Butterverdau zum verbleibenden Element zum Opfer preis. Als Entstehungsursache nimmt man an, daß das Feuer durch spielende Kinder bestrengt worden ist. Der Schaden ist zwar ein beträchtlicher, doch hat der Betreffende versichert, daß die Wölfe somit vollständig gerettet werden.

**Plauen.** 5. October. Zu dem Sr. Majestät dem König am 24. October von den sächsischen Militair- und Kriegervereinen zu überreichenen Grundstock zu einer Eröffnung um Seiten der Böhmischen Freiheitler Kameraden hat der Bezirk Plauen ehemaligen Wehr 1833 A. Kosten von 20 000  $\text{A}$ , welche man im Ganzen zusammenzubringen hoffte, wird um mehr als das Doppelte übertragen werden. Die gesammelten Vorstände der hiesigen Militairvereine haben gestern Abend beschlossen, zur Feier des 50-jährigen Militärbundes dem König am 22. October eine Kirchen-Parade abzuhalten und am Abend im Prater-Saal einen größeren Kongress mit Festrede zu veranstalten.

**Plauen.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

Was derselbe zum Selbstmord getrieben ist, unbekannt. Sammler gedachte sich zu Weihnachten zu verheirathen.

**Nossen.** 4. October. Gegenwärtig ist man in dieser Gegend mit dem Einrichten der Kartoffeln beschäftigt und deshalb begreift man überall auf den Feldern schwere Arbeiten. Da die Kartoffeln eingereitet sind, werden auch die Kinder mit zur Arbeit herangezogen, und diese suchen in Gemeinschaft der Mütter die Körde zu füllen. Der Zehn beträgt für die Person pro Tag 1,20  $\text{A}$ . Die Kartoffeln sind ihrer Größe nach vorzüglich, sowie ihrer Wenge nach wieder alles Erwartete sehr reichlich; besonders zeichnen sich nach Qualität und Quantität die weiße Zweite, Rüdesdorfer und Magnus bonum aus. Der Obertrag ist ebenfalls ein sehr fruchtbringender.

**Neustadt.** — Alberthalle — Kräfthof — Polaß. Die Städtevorlesungen nehmen einen geradezu glänzenden Verlauf. Nur wenige dürfte einen herzig geschickten Liedersingen während der Woche hier gehört werden. Jeden Sonntag im Abend getragen, und höchstwahrscheinlich verschafft jeder Besucher überauslich die implorante Alberthalle. Die hiesigen auftretenden Liedergesangsgruppen sind aber auch alle ersten Rang, keine unvergessenen Leistungen, wie sie die Ausführung des Programms oft vernehmen werden, hier ist alles herausragend. Jedes in einer Art Räumlichkeit ist auch dem gewissen Humor und der Kunst bedarf. Das Auditorium will sich anstrengen und nach dem Tage Zeit und Mühen lassen, in Folge dessen war es eine glückliche Idee der Directoren, den, man kann wohl sagen, wettbewerblichen Tom Stelling, den Erbauer der Hütte des kleinen Augs, zu engagieren. Mr. Tom Stelling bringt ebenfalls durch sein auffallendes Auftreten formelle Nachahmung zum Ausdruck. Am kommenden Sonntag finden drei große Vorlesungen statt. Die heutige Vorstellung beginnt um 8 Uhr. Die Konzertreihe hat die gewöhnlichen Konzertstunden von 10 Uhr an im Kräfthof-Polaß, sowie in der Cigarreraubhalle von Gustav Rieß, Petersstraße, statt.

**Circus Varietà — Alberthalle — Kräfthof — Polaß.** Die Städtevorlesungen nehmen einen geradezu glänzenden Verlauf. Nur wenige dürfte einen herzig geschickten Liedersingen während der Woche hier gehört werden. Jeden Sonntag im Abend getragen, und höchstwahrscheinlich verschafft jeder Besucher überauslich die implorante Alberthalle. Die hiesigen auftretenden Liedergesangsgruppen sind aber auch alle ersten Rang, keine unvergessenen Leistungen, wie sie die Ausführung des Programms oft vernehmen werden, hier ist alles herausragend. Jedes in einer Art Räumlichkeit ist auch dem gewissen Humor und der Kunst bedarf. Das Auditorium will sich anstrengen und nach dem Tage Zeit und Mühen lassen, in Folge dessen war es eine glückliche Idee der Directoren, den, man kann wohl sagen, wettbewerblichen Tom Stelling, den Erbauer der Hütte des kleinen Augs, zu engagieren. Mr. Tom Stelling bringt ebenfalls durch sein auffallendes Auftreten formelle Nachahmung zum Ausdruck. Am kommenden Sonntag finden drei große Vorlesungen statt. Die heutige Vorstellung beginnt um 8 Uhr. Die Konzertreihe hat die gewöhnlichen Konzertstunden von 10 Uhr an im Kräfthof-Polaß, sowie in der Cigarreraubhalle von Gustav Rieß, Petersstraße, statt.

**Neustadt.** 4. October. Gegenwärtig ist man in dieser Gegend mit dem Einrichten der Kartoffeln beschäftigt und deshalb begreift man überall auf den Feldern schwere Arbeiten. Da die Kartoffeln eingereitet sind, werden auch die Kinder mit zur Arbeit herangezogen, und diese suchen in Gemeinschaft der Mütter die Körde zu füllen. Der Zehn beträgt für die Person pro Tag 1,20  $\text{A}$ . Die Kartoffeln sind ihrer Größe nach vorzüglich, sowie ihrer Wenge nach wieder alles Erwartete sehr reichlich; besonders zeichnen sich nach Qualität und Quantität die weiße Zweite, Rüdesdorfer und Magnus bonum aus. Der Obertrag ist ebenfalls ein sehr fruchtbringender.

**Neustadt.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 4. October. Auf der Bahnhofstraße Wittgenstein wurde heute Mittag durch den 1/10 Uhr in Station Wittgenstein einstiegender Personenzug ein Mann überfahren und sehr schwer verletzt. Der Baudirektor hatte seinen Hut, welchen ihm das Kind entriß und in das Gesicht getrieben hatte, aus letzterem holen wollen und ist bereit von dem Juge, dessen Verantwortung ihm entgangen war, erfaßt worden.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in Weiß befürbliche Schlosserzegelehrte Franz Sammler aus Trenn im Bismarck-Saal einen Schuß in den Kopf gebracht, was zu wenigen Stunden den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

**Wittenberg.** 5. October. Gestern Abend 1/10 Uhr hat sich der im 24. Lebensjahr lebende, hier in

# Wurzen in Sachsen (Hôtel Victoria)

## Luther-Festspiel

von Dr. Hans Herrig.

Geleitet von 120 Männer-Büspen und Chorwirten. Erlösung: Kantorei-Gesellschaft.  
Glänzende Ausstattung.

Tag der Aufführungen:		
Dienstag,	den 5. October, Abends 7.30 Uhr.	
Mittwoch,	6.	
Donnerstag,	7.	
Freitag,	8.	
Sonntag,	10.	Rathaus
Mittwoch,	11.	
Donnerstag,	12.	
Freitag,	13.	
Sonntag,	15.	
Mittwoch,	16.	
Donnerstag,	17.	
Freitag,	18.	
Sonntag,	21.	

Zeiter der Aufführung 2½ Stunde.

Die Aufführung bietet das ganze Gesp. Beziehungen auf Gläubigerseite bei  
Herrn Kaufmann Schreiber.

## Aquarelle-Auction.

Im Saale der Bauhütte, Schulstr. 1b, sollen  
Freitag, den 6. October, von Vormittag 10 Uhr an,  
164 Aquarelle (Marine- und Strandbilder in 4 versch. Größen,  
gemalt vom dänischen Marinemaler Viggo Hoff) öffentlich versteigert werden.  
Die Bilder sind von Dienstag, den 3. October, ab täglich von 11 bis 1 Uhr  
in obengenannten Stellen zur Ansicht aufgestellt.

## Hochsee-Sanatorium

Für Damen und Herren. Erholungs-, erholendes Gesellschaft. Erste Hotelklasse. 5 Monate  
Wintersaison nach Meer, Sonnen, Wärme und Beruhigung. Wohndienste oder ob-  
erhörende Dienste ausgeschlossen. Regt. Wärter, Ärzte, Bibliothek, Kanzl. Mietung an  
Captain L. Jermann, Hamburg, Steinweg 3.

## Patentpapierfabrik zu Penig.

Wir haben hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Dienstag, den  
24. October a. Vormittag 10½ Uhr im großen Saale der Dresdener Handels-  
börse, Poststraße 23 in Dresden abzuhaltenden

### einundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893.

Die Versammlung steht freilich nicht für die bei einer öffentlichen Behörde  
oder bei der Gasse der Gesellschaft in Penig, oder bei den Büchern Becker & Co.  
in Leipzig, Dresdner Bank in Dresden und Berlin hinterlegten Acten (ohne  
Gesetzeslagen), und kann bei den gebuchten Firmen auch der Geschäftsbücher des Direktors  
10 Tage vor der Generalversammlung in Zugang genommen werden.

#### Zugangsordnung:

- 1) Vorlage des Geschäftsbüchers und des Rechnungsbüchers auf das Geschäftsjahr  
1892/93.
- 2) Bericht des Aufsichtsrates.
- 3) Befreiungserklärung über Genehmigung des Bilanz und Vertheilung des Rein-  
gewinns.
- 4) Haushaltserstellung.
- 5) Befreiungserklärung über Annahme neuer Statuten an Stelle der zur Zeit  
geltenden.
- 6) Aufsichtsratsabstimmung.

Noch 8. 17 tel. Gottesdienst kann über Punkt 5 der Tagessitzung die Generalversammlung  
noch beschließen, wenn mindestens der vierte Theil des Aktienkapitals vertreten ist.  
Penig, den 29. September 1893.

**Patentpapierfabrik zu Penig.**  
Die Direction. Der Aufsichtsrath.  
Schinkel, Casterf. Carl Schlesmann,  
+ S. Voigt.

Zum Abonnement empfohlen!

Geben Sie jetzt ein neues (VII.) Zeichnung der Wiener Mode.

## WIENER MODE

Jährlich 24 reich illustrierte Heft mit 48 farbigen Modeblättern, über 2500 Abbildungen,  
24 Illustrationsseiten und 12 Schnittmusterbögen. Formblätter für Taschen und Blätter noch  
etwas Wiener Geistigkeit angestellt.

Diese Begünstigung bietet kein anderes Modeblatt der Welt!  
Abonnements bei allen Buchhandlungen und Verkaufsstellen.  
Preisheft gratis und kann von der Administration in Wien.

M. 2.50 Vierteljährlich M. 2.50

Abonnentinnen erhalten für sich und ihre Freunde  
Schnitte nach Maß gratis

und sind so in der Lage, ihren gewünschten Bedarf an Taschen und Blättern noch  
etwas Wiener Geistigkeit anzustellen.

Diese Begünstigung bietet kein anderes Modeblatt der Welt!

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Verkaufsstellen.

Preisheft gratis und kann von der Administration in Wien.

## Ostvorstadt. Handfertigkeitsschule,

Leipzig-Rundschau, Marschallstraße.

Der Beginn des Unterrichts in der vom Ostvorstädtischen Verein für Hand-  
fertigkeitsfreunde unternommene Schule ist auf

Sonnabend, den 7. October, festgesetzt.

Klausuren werden Mittwoch 8. Sonnabend in der Zeit von 9-12 Uhr in den  
Unterrichtsräumen (8. Schulstraße, Marschallstraße) abgehalten.

Der Ostvorstädtische Verein für Handfertigkeitsschule.

L. Gräsel.

## Fortbildungsschule f. J. Kaufleute

und Gewerbetreibende zu Leipzig.

Centralstraße 5. — Gegr. 1886. — Gegenwart der Centralhalle.

Beginn der neuen Fachwissenschaft. Unterrichtsweise (Tages- u. Abendkurse) des

9. u. 16. October c. — Garantiert gewissenhafte Ausbildung.

Vortheilige Erfolge und Referenzen. — Bewährte Fachlehrer. — Prospekt gratis.

E. Schneider.

## Großherzoglich S. Baugewerkenschule in Weimar.

Großherz. Beginn des Herbstes: 9. October, bei Sonnabend: 21. October.  
Schulgeb. für Angehörige des Großherzogthums 40 R. für Nichter 60 R. Willige Schüler  
in Privatstudien. Programme bestimmt durch die Direction. Anmeldungen bis  
10. October.

## Gesangunterricht,

sowie vollständige Ausbildung für Oper u. Concert durch  
Sänger Carl Dierich, Berliner Straße 11, III.

## Versteigerung.

Samstag, den 7. bis. Montag,  
Beginn 10 Uhr  
Gegen Ende des Saales befindet sich der Saal der Herren  
Moritz Herold, 1880. Gute Ausstattung  
— 122.000 kg. 400 Sod. Ausstattung  
— 40.000 kg. 400 Sod. Ausstattung  
— 30.000 kg gegen vorläufige Versteigerung durch  
mich öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 4. October 1893.

Auktionator Hugo von Metzsch,  
Auktionator Hugo von Metzsch.

Den 6. October d. J. Rathaus, 3 Uhr  
bis 10 Uhr im 2. Stockwerk, Eisenbahn-  
straße 119.

1 Dampfmaschine mit Zubehör,  
1 Dampfmaschine mit Zubehör,  
1 Dampfmaschine mit Zubehör,  
1 Dampfmaschine mit Zubehör,  
1 Dampfmaschine mit Zubehör.

mit 165 Pferdestärken  
versteigert werden. Herr. Hanßler, Ger. 800.

Große Auction.

Den 6. October 3 Uhr werden ein großer  
großer Preis.

# Dampfmaschinen

mit Ventilsteuerung. Patent Hartung. Schiebersteuerung u. Drehschieber-Steuerung. — Vorzüglichste Ausführung. Den besten Maschinen ebenbürtig. — la Referenzen. — Dampfkessel aller Systeme. Eismaschinen. — Transmissionen. — Kippwagen. — Hartguss. 300 Arbeiter. Prompte Lieferung.

Filiale: Leipzig-Lindenau, Julius Müller, Vorsteher,

Aurelienstrasse 48.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Schmidt, Kranz & Co., Nordhausen (Harz).

Der neu angefertigte Frack verleiht P. Franzenstein, Grimmaische Straße 15, II.

**Frack-** Leib-Institut A. Dachs, Halstrasse 9, I.

Großes Frack u. Gelehrtenanzüge bestellt J. Klemann, Salzgasse 9, I.

**Herrenkl.** in elegant getext. überz. mit grün. u. roten Strähnen 174, III.

**Atelier** zur Anfert. klein. Garb., Verkäufer, Schreiner, Lampen, der Natur nach. 1. Schneider. 1.

**F.Bataille**, gegenwärt. Käffebal.

A. Frohwein, Sommerläger empfiehlt sich zur höch. Verbildung aller Angestellte, als: Karten, Blätter, Blumen, Schmuck u. Schmuckdosen 11, II.

Bergmann's Pfirsichblüthen-Seife von prachtv. Wohlgeruch, erzeugt durch ihr stark. Glycerinhalt eine zarte, geschmeid. Haut. Alles-Verk. & Pack., enth. 3 St., 40 fl. i. d. Hofapotheke v. w. Adler, Hauptstr. 9 (Hauptniederl.). Albert-Apoth., Andreas-Apoth., Johannis-Apoth., Neue Börsen-Apoth., Salomonis-Apoth., St. Georg-Apoth., L.-Neustadt, Kronen- und Seckauer-Apotheke, L.-Gotha.

**Neu! Neu!**  
Lieblich und zart

lebhaft und erfrischend ist das Nordland-Berlin des Meisters Furtwängler, Berlin, Blätter mit Spruchst. à 1 fl. u. 1,50 fl. bei Heinrich Wiegels, Wiesenthalstr. 1.

Marie Lange, Blätterstrasse 10. Ewald Böhmer, Blätterstr. 41. Willy Schneider, Rundbäder Steinweg 31. Franz Ulrich, Colonnadenstrasse 31. L. O. Kaspar, August, Schmiede. Max Limberg, Weinhof, Ehrendorffstr. 15. Paul Hahnemann, Zanderstrasse 6. Dr. L. Reichard, Würzburger Straße 31. Robert Gebauer, Einzelstrasse 8. Carl Kühne, Einzelstrasse 20. Dr. Lina Müller, Hinter, n. d. Oberstrasse.

**F** Neue Militärtschlafdecken, strohblätte z. Rissen sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei

G. A. Weißflog, Deutsches Reich, Große Weißenseerstr. 7.

**Gitarren-Musikverkauf.**

Stet 100, 80, 60, 50 verkaufe garantirte Börsen zu 60, 50, 40, 30 fl. Suppenet 100%, billiger, Fächerzettelstr. 20, IV., von 8-1 Uhr Vormittags.



Bei Stärkung für Kinder, Geschwister und ältere Leute empfehlt edler

**alten Malaga,** à fl. 2 und 3 Mark.

**F.Cassel**, Weinhandlung, Ritterstr. 16, 22.

Steinpilze und Morellin,

Prima neue Ware, empfiehlt Paul Haubold, Leipzig, Dorfstrasse 1, Große Zimmerstrasse.

Salatkartoffeln, rote und weiße, verkauf. zentner und mezzanette Schloßgut L. Göhlis.

**Kartoffeln**, W. Reichenbach, à fl. 25 fl. à fl. 250 für Haus-Küche, Seitzer Straße 19.

**Allerfeinste Süß-**

**rahm-Tafelbutter**, 9 fl. und 11 fl. liefert frei durch die Post die Molkerei von M. Bilger, Rüdersdorf a. Prim (Württemb.).

**Butter**, Schachbutter, 10,20 fl. Butterbutter 9,50 fl. liefert das Schloss-God. dt. franz. Käsebutter J. Meek, Tannenstr. 11. Ill.

**Prager Delicatessschinken** und Säuerlichkeit erhält deine frische Serv. in kleinen vorzüglich. Qualität M. Hertel, Neumarkt 11.

**Auf d. vorzüglichste Qualität** meiner Wurstwaren made ganz besonders aufmerksam.

**Braunsch. Kervelatwurst**, 1 fl. nur 150 fl., bei 6 fl. nur 140 fl.

Prima Mettwurst nur 120 fl.

Prima Jungenswurst nur 120 fl.

Prima Leberwurst nur 120 fl.

Prima Gälwurst nur 90 fl.

Prima Leberwurst nur 90 fl.

Prima Knoblauchwurst nur 90 fl.

Prima Blattwurst nur 90 fl.

Prima Sausage in Dosen die Größe machen sehr billig

**H. F. Bass**, Salzgasse u. Wehrstr. 6.

## Geschäftseröffnung.

Hiermit erlaube ich mir ergänzt anzugeben, daß ich Reichsstraße 13 ein

**Special-Geschäft für Chocoladen und Zuckerwaaren**

den Fabrik von Biedel & Engelmann, Dresden, eröffnet habe, und bitte ich

meinem Unternehmen ein gütiges Wohnungsende entgegenzubringen, welches ich bestrebt bin

wieder mit jederzeit befreit zu erhalten.

Was besonders hervorzuheben ist die immer frisch eintreffenden Biscuits

der Biscuit- und Waffelkonditorei von Dr. Schmidt, Chemnitz, von denen nur

vorzüglichste Qualitäten zum Verkauf kommen.

W.H. Hoffnung

**Alfred Möbius.**  
Wegen Abreise des Thomashäusers befindet sich mein Geschäft

**Centralstraße 16, parterre.**

Karl Hoffmann, Traiteur.

**Neueste Preis-Ermäßigung auf billige Lebensmittel**

in nur empfehlenswerthen, guten und besten Qualitäten!

Weicher gem. Butter à fl. 30 fl. Butter-Tea à fl. 20 fl.

Kompotpuder à 31 fl. Butter-Pfannenfett à 25 fl.

Beignets à 15 fl. Butter-Schalen à 16 fl.

Kartoffelmehl à 15 fl. Butter-Schalen à 10 fl.

Beignets à 16 fl. Butter-Schalen à 12 fl.

Wurst-Schalen à 16 fl. Butter-Schalen à 16 fl.

Brat-Keil à 14 fl. Butter-Schalen à 15 fl.

Brat-Keil à 15 fl. Butter-Schalen à 16 fl. u. 18 fl.

Wurst-Schalen à 20 fl. Butter-Schalen à 25 fl.

Macaronis à fl. 25 fl. Butter-Schalen à 25 fl.

Giergräben, Boni, Süß- und Drogen-Audien à fl. 32 fl. Butter-Schalen à 25 fl.

Holl. Margarine, in 1 fl. - 2 fl. - 3 fl. - 4 fl. - 5 fl. - 6 fl. - 7 fl. - 8 fl. - 9 fl. - 10 fl. - 11 fl. - 12 fl. - 13 fl. - 14 fl. - 15 fl. - 16 fl. - 17 fl. - 18 fl. - 19 fl. - 20 fl. - 21 fl. - 22 fl. - 23 fl. - 24 fl. - 25 fl. - 26 fl. - 27 fl. - 28 fl. - 29 fl. - 30 fl. - 31 fl. - 32 fl. - 33 fl. - 34 fl. - 35 fl. - 36 fl. - 37 fl. - 38 fl. - 39 fl. - 40 fl. - 41 fl. - 42 fl. - 43 fl. - 44 fl. - 45 fl. - 46 fl. - 47 fl. - 48 fl. - 49 fl. - 50 fl. - 51 fl. - 52 fl. - 53 fl. - 54 fl. - 55 fl. - 56 fl. - 57 fl. - 58 fl. - 59 fl. - 60 fl. - 61 fl. - 62 fl. - 63 fl. - 64 fl. - 65 fl. - 66 fl. - 67 fl. - 68 fl. - 69 fl. - 70 fl. - 71 fl. - 72 fl. - 73 fl. - 74 fl. - 75 fl. - 76 fl. - 77 fl. - 78 fl. - 79 fl. - 80 fl. - 81 fl. - 82 fl. - 83 fl. - 84 fl. - 85 fl. - 86 fl. - 87 fl. - 88 fl. - 89 fl. - 90 fl. - 91 fl. - 92 fl. - 93 fl. - 94 fl. - 95 fl. - 96 fl. - 97 fl. - 98 fl. - 99 fl. - 100 fl. - 101 fl. - 102 fl. - 103 fl. - 104 fl. - 105 fl. - 106 fl. - 107 fl. - 108 fl. - 109 fl. - 110 fl. - 111 fl. - 112 fl. - 113 fl. - 114 fl. - 115 fl. - 116 fl. - 117 fl. - 118 fl. - 119 fl. - 120 fl. - 121 fl. - 122 fl. - 123 fl. - 124 fl. - 125 fl. - 126 fl. - 127 fl. - 128 fl. - 129 fl. - 130 fl. - 131 fl. - 132 fl. - 133 fl. - 134 fl. - 135 fl. - 136 fl. - 137 fl. - 138 fl. - 139 fl. - 140 fl. - 141 fl. - 142 fl. - 143 fl. - 144 fl. - 145 fl. - 146 fl. - 147 fl. - 148 fl. - 149 fl. - 150 fl. - 151 fl. - 152 fl. - 153 fl. - 154 fl. - 155 fl. - 156 fl. - 157 fl. - 158 fl. - 159 fl. - 160 fl. - 161 fl. - 162 fl. - 163 fl. - 164 fl. - 165 fl. - 166 fl. - 167 fl. - 168 fl. - 169 fl. - 170 fl. - 171 fl. - 172 fl. - 173 fl. - 174 fl. - 175 fl. - 176 fl. - 177 fl. - 178 fl. - 179 fl. - 180 fl. - 181 fl. - 182 fl. - 183 fl. - 184 fl. - 185 fl. - 186 fl. - 187 fl. - 188 fl. - 189 fl. - 190 fl. - 191 fl. - 192 fl. - 193 fl. - 194 fl. - 195 fl. - 196 fl. - 197 fl. - 198 fl. - 199 fl. - 200 fl. - 201 fl. - 202 fl. - 203 fl. - 204 fl. - 205 fl. - 206 fl. - 207 fl. - 208 fl. - 209 fl. - 210 fl. - 211 fl. - 212 fl. - 213 fl. - 214 fl. - 215 fl. - 216 fl. - 217 fl. - 218 fl. - 219 fl. - 220 fl. - 221 fl. - 222 fl. - 223 fl. - 224 fl. - 225 fl. - 226 fl. - 227 fl. - 228 fl. - 229 fl. - 230 fl. - 231 fl. - 232 fl. - 233 fl. - 234 fl. - 235 fl. - 236 fl. - 237 fl. - 238 fl. - 239 fl. - 240 fl. - 241 fl. - 242 fl. - 243 fl. - 244 fl. - 245 fl. - 246 fl. - 247 fl. - 248 fl. - 249 fl. - 250 fl. - 251 fl. - 252 fl. - 253 fl. - 254 fl. - 255 fl. - 256 fl. - 257 fl. - 258 fl. - 259 fl. - 260 fl. - 261 fl. - 262 fl. - 263 fl. - 264 fl. - 265 fl. - 266 fl. - 267 fl. - 268 fl. - 269 fl. - 270 fl. - 271 fl. - 272 fl. - 273 fl. - 274 fl. - 275 fl. - 276 fl. - 277 fl. - 278 fl. - 279 fl. - 280 fl. - 281 fl. - 282 fl. - 283 fl. - 284 fl. - 285 fl. - 286 fl. - 287 fl. - 288 fl. - 289 fl. - 290 fl. - 291 fl. - 292 fl. - 293 fl. - 294 fl. - 295 fl. - 296 fl. - 297 fl. - 298 fl. - 299 fl. - 300 fl. - 301 fl. - 302 fl. - 303 fl. - 304 fl. - 305 fl. - 306 fl. - 307 fl. - 308 fl. - 309 fl. - 310 fl. - 311 fl. - 312 fl. - 313 fl. - 314 fl. - 315 fl. - 316 fl. - 317 fl. - 318 fl. - 319 fl. - 320 fl. - 321 fl. - 322 fl. - 323 fl. - 324 fl. - 325 fl. - 326 fl. - 327 fl. - 328 fl. - 329 fl. - 330 fl. - 331 fl. - 332 fl. - 333 fl. - 334 fl. - 335 fl. - 336 fl. - 337 fl. - 338 fl. - 339 fl. - 340 fl. - 341 fl. - 342 fl. - 343 fl. - 344 fl. - 345 fl. - 346 fl. - 347 fl. - 348 fl. - 349 fl. - 350 fl. - 351 fl. - 352 fl. - 353 fl. - 354 fl. - 355 fl. - 356 fl. - 357 fl. - 358 fl. - 359 fl. - 360 fl. - 361 fl. - 362 fl. - 363 fl. - 364 fl. - 365 fl. - 366 fl. - 367 fl. - 368 fl. - 369 fl. - 370 fl. - 371 fl. - 372 fl. - 373 fl. - 374 fl. - 375 fl. - 376 fl. - 377 fl. - 378 fl. - 379 fl. - 380 fl. - 381 fl. - 382 fl. - 383 fl. - 384 fl. - 385 fl. - 386 fl. - 387 fl. - 388 fl. - 389 fl. - 390 fl. - 391 fl. - 392 fl. - 393 fl. - 394 fl. - 395 fl. - 396 fl. - 397 fl. - 398 fl. - 399 fl. - 400 fl. - 401 fl. - 402 fl. - 403 fl. - 404 fl. - 405 fl. - 406 fl. - 407 fl. - 408 fl. - 409 fl. - 410 fl. - 411 fl. - 412 fl. - 413 fl. - 414 fl. - 415 fl. - 416 fl. - 417 fl. - 418 fl. - 419 fl. - 420 fl. - 421 fl. - 422 fl. - 423 fl. - 424 fl. - 425 fl. - 426 fl. - 427 fl. - 428 fl. - 429 fl. - 430 fl. - 431 fl. - 432 fl. - 433 fl. - 434 fl. - 435 fl. - 436 fl. - 437 fl. - 438 fl. - 439 fl. - 440 fl. - 441 fl. - 442 fl. - 443 fl. - 444 fl. - 445 fl. - 446 fl. - 447 fl. - 448 fl. - 449 fl. - 450 fl. - 451 fl. - 452 fl. - 453 fl. - 454 fl. - 455 fl. - 456 fl. - 457 fl. - 458 fl. - 459 fl. - 460 fl. - 461 fl. - 462 fl. - 463 fl. - 464 fl. - 465 fl. - 466 fl. - 467 fl. - 468 fl. - 469 fl. - 470 fl. - 471 fl. - 472 fl. - 473 fl. - 474 fl. - 475 fl. - 476 fl. - 477 fl. - 478 fl. - 479 fl. - 480 fl. - 481 fl. - 482 fl. - 483 fl. - 484 fl. - 485 fl. - 486 fl. - 487 fl. - 488 fl. - 489 fl. - 490 fl. - 491 fl. - 492 fl. - 493 fl. - 494 fl. - 495 fl. - 496 fl. - 497 fl. - 498 fl. - 499 fl. - 500 fl. - 501 fl. - 502 fl. - 503 fl



## Einfamilienhäuser

an der Karl-Liebknecht-, Schwedter- und Pestalozzi-Straße gelegen, mit herrlichem Blick nach der Neustadt und Schleußigkali. Zu verkaufen. Die Häuser enthalten 11 Zimmer mit reichlichem Säbedör, Veranda und Garten. Älteres durch Architekt Max Pommere, Plauener Straße 51b.

## Villa

Überblick bei Dresden zu verkaufen, in vorzüglichem Zustande, Höhe 1000 V., hohes Dach, 25-30.000 M. je nach Ausbildung. Off. unter R. S. postigernd. Nachdruck.

## Wegzugshäuser.

### Villa-Verkauf

In ausgezeichnetem Zustand, vermöge con-  
fektionelle Anlage mit Gartens, Stallung und  
Reitengroßraum; Alles im besten Zustand. Preis  
150.000 M. Wöhres durch

Architect O. Jummel, Leipzig.

**Herrschafflicher Grundbesitz**  
bei Chemnitz, sowie ein Rittergut in der  
Nähe von Freiberg. Es ist jetzt zu ver-  
kaufen. Eigentum mit Neuansiedlung an  
O. Traudner in Grünbergk 1. E.

**Günstige Kapitalanlage!**  
20.000 M. unter amt. Tage u. 15.000 M.  
unter festem Kaufpreis verkaufen ich  
Herrnhuter, halber mein sehr ehrlich ein-  
gerichtet, an besterem Publicum ver-  
trieben. Grundstück 10000 M. Kaufpreis 20.000 M.  
Angebote werden ebenso  
neben Preis angenommen. Off. erh.  
unter R. H. 6932 Haasenstein &  
Vogler, A.-G., hier.

Baufeststeine in Stadt nach Beliebig gekauft.

## Hausgrundstück

nicht ca. 18 Baupläne an guter Lage  
bei geringer Ausgaben.

Preis 50.000 M. zu schenken auch fl. Ober-  
hof unter K. 4281 an Rudolf  
Mossé, Leipzig, erlösen.

Ein fl. Grundstück mit Gauplan, Kaufst.  
10 Min. v. Preis, zu auf. A. Thomashof 9.

**Grundstück in der Gottstraße, Weißeritz,**  
kurze innere Straße, ein 10000 qm große  
Baufläche zu getrenntem Zweck.

Rahmestraße, Königsplatz 8.

**Grundstück** in der Nähe des Gemeind-  
hauses, passend zu jedem Zweck. In unter-  
gänglichen Bedingungen zu verkaufen.  
Rahmestraße, Königsplatz 8.

**Tauchsch.**  
Für mein Haus gegen Platz, Gäßchen oder  
Gebäude zu verkaufen. Eigentum erlösen unter  
L. 128 Expedition dieses Blattes.

**Gäßchen.** Preiswert zu verkaufen ein gutes  
Anbau (7') mit 3 Ställen und einer  
kleinen, sehr Tappel-Villa mit großem  
Garten. Alles veräußert. Rahmen für Selbst-  
hafter unter M. 20. Hauptpostamt. Leipzig.

Mein in letzterer Stadt dicht am Bahnhofe  
gelegenes, noch neuw.

**Hausgrundstück.**  
mit 1 Häuschen, sel., mit Garten, zu jedem Ge-  
schäft passend und für einen guten Preis zu ver-  
kaufen. Eigentum unter K. 4.19

„Invalidendank“, Chemnitz, weiter.  
In einem größeren Bereich Leipzig ist  
seit 12 Jahren befindliches  
Arbeits-, Kolonial-, u. Landproduktion-  
Gebäude zu verkaufen. Rahmen

französischer Ziegel zu verkaufen. Nah Carl  
Jung, Görlitz, Möckersche Str. 21. Börse 15.

**Fabrik-Verkauf.**  
Eine gut eingerichtete  
Fabrikswarenfabrik mit  
Fabrikationsnebenzweigen  
ist wegen anhalt. Krankheit zu ver-  
kaufen. Preis 12.000 M. off. unter K. 4.19

„Invalidendank“, Chemnitz, weiter.  
In einem größeren Bereich Leipzig ist  
seit 12 Jahren befindliches  
Arbeits-, Kolonial-, u. Landproduktion-  
Gebäude zu verkaufen. Rahmen

französischer Ziegel zu verkaufen. Nah Carl  
Jung, Görlitz, Möckersche Str. 21. Börse 15.

**Hausgrundstück.**  
Eine gut eingerichtete  
Fabrikswarenfabrik mit  
Fabrikationsnebenzweigen  
ist wegen anhalt. Krankheit zu ver-  
kaufen. Preis 12.000 M. off. unter K. 4.19

„Invalidendank“, Chemnitz, weiter.  
In einem größeren Bereich Leipzig ist  
seit 12 Jahren befindliches  
Arbeits-, Kolonial-, u. Landproduktion-  
Gebäude zu verkaufen. Rahmen

französischer Ziegel zu verkaufen. Nah Carl  
Jung, Görlitz, Möckersche Str. 21. Börse 15.

**Geschäfts-Verkauf.**  
Laden- und Möbelhöfe-Geschäft,  
alte Reichsstadt, innere Stadt, Kaufhaus  
halber bei 6-8000 M. Ausbildung sofort zu  
verkaufen. Eigentum V. G. 816 „Invali-  
dendank“, Chemnitz, erlösen.

**Hotel.**  
Für 51.000 M. bei einer Zahl v. 12.000  
bed. ein gutes Hotel, einige 20 Jahre im  
eig. Besitz, in ein Düring, Borsigplatz, u.  
12. Freudenstr., Zweite u. Nebenzimmer, Nähe  
der Elbe aus. Preis, zur off. Kaufhause  
bestellt, Alles halber zu verkaufen. Nachdruck  
des R. Käfflers für einen Kaufmann. Nur  
erhält. Nachdruck erhält. unter M. 4283  
bei Rud. Mossé, hier, alles Rahmen.

**Gasthofs-Verkauf**

In idyllischer Stadt, idyllic zeigen, großer  
Garten, neu, direkt am Stadtbach. Großer  
Umbau in vier Räume u. 12. Preis 60.000 M.  
Ausbildung 12-15.000 M. Erforderliche  
Lebenshaltung kann event. erfolgen. Großer Nutzen.  
Nachdruck erhalten wollen sich an Eigent.  
G. Hertsek, Zeitg. werden.

## Theilhaber.

Von einem ersten Betreuer der Eisen-  
giesserei, Spezialität: Stahl- und Weißer bei  
Tempo, wird die Gründung einer Fabrik  
ein Hüller oder Hüller Theilhaber mit 60  
100.000 M. Entloge geführt. Off. unter  
L. 160. Expedition dieses Blattes.

## Theilhaber.

mit 30-50.000 von einem Fabrik-  
besitzer Thüringen sofort geacht. Rahmen  
Rohstoffes. Offerten unter Z. 782 in die  
Expedition dieses Blattes erlösen.

## Theilhaber

mit ca. 3000 M. Capitalien, 3. Vermög. u.  
hohen Augen bringt Arbeitgebot Lebens-  
mittel, wahlweise. Off. L. 210000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

geachtet mit Capital zum Ausbeutung  
einer neuen Erfindung. Offerten unter  
H. E. 22. Dielen d. Bl. Sonntags.

## Theilhaber

Besitzung an einfüh. Karat. Gleicht  
endet jüngere gebild. Mann (mag. Rüttner)  
mit Einlage von 2-3000 M. Baulicher Ab-  
schluß erreichbar. Off. L. 912.

## Theilhaber

Besitzung an einfüh. Karat. Gleicht  
endet jüngere gebild. Mann (mag. Rüttner)  
mit Einlage von 2-3000 M. Baulicher Ab-  
schluß erreichbar. Off. L. 912.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis. (Eng-  
gag.) in sehr hoher M. z. bald. Antr.  
eines Betriebes gefüllt. mit Einlage von 15  
bis 20.000 M. Off. L. 24.000 p. d. Blatt.

## Theilhaber

für ein groß. Betriebshaus. Preis



**Stolte Näherin** für Herd-Wäscherei  
folgt gleich  
Gotha, Wittenhäuser Straße 3.

**Ganz perfekte Maschinen-Näherin**  
(Wheeler-Wilson) für seine Damen-  
Wäsche get. J. meldet Mauritiusum,  
Grimmaische Straße 32, I. Stoff.

**Eine durchaus tüchtige Maschinen-  
näherin** (W.-W.) für Wäsche wird sofort ge-  
sucht. Gotha, Gothaerstr. 9, II. St.

**Verwandte** für Dienstmädchen, Schlesierstr. 12, St.

**Herrnbediente für Wäsche** und Dienstmädchen  
gründt Dienststrasse 35, I. St. usw.

**Gräßliche Garnierinnen**  
sucht Parfümerie, Markt 2.

**Gefahrbeiterinnen**, durchaus tüchtig,  
findt Max Barthel, Markt.

**Wäschchen zum Falten und Füllen** sucht  
E. P. Berger, Buchdrucker, Fleischstrasse 12.

**Tüchtige Töchterin** sucht Franz Basen-  
dauer, Hohenlohestrasse 9, Nr. 3.

**Näherrin und Hettnerin** sucht  
Neumann, Fabrikstraße 10, Hof 1.

**Tüchtige Töchterin** suchen  
Büttcher & Bongartz.

**Wirthschafterin**  
die eingeladen Herrn per 1. Nov. gesucht.  
Sielelde muss streng solit sein, sehr auf-  
lochen können die Wirthschaft allein  
führen. Ausführliche Öfferten mit An-  
gabe der bisherigen Thätigkeit (Zeng-  
wechslerin), Geschäftsanträgen u.  
unter Güte L. 174 in die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

**Gejagt** eine tüchtige Wirthschafterin  
zum 1. November bis April per selbständi-  
gen Auftrag des Haushaltes eines unter-  
bewohnten Bauernhauses. Perfektion Vor-  
stellung erbeten Crispin-Gutrich, Weichen-  
straße Nr. 4, 2. Gang.

**Gräßliche Wirthschafterin** aus  
Gotha, Haus-, Küchen-, Stubenmeisterin, Kü-  
chen-Central-Sur. Markt, Steinweg 9, Hof 1.  
Sie wird zum 1. November ein geld-  
überreicher Knecht, welches perfekt im Kochen  
und erledigen in Haushalten ist. Zu melden  
Gotha, Augustinerstraße 2.

**Kaufel** für grün. Bahnh. f. warme u. kalte  
Küche, Postkeller, u. Küchenmeister, am. 1. Nov. u. 2. Gang, Nikolaiplatz 18, II.

**Zur sofort** hat 4 Wäschmädel für Hand-  
gewinnung, Wittenhäuser, Schule 2.

**Zur Neujaehr wird eine**  
**Röchin,**

welche häusliche Arbeit mit übernimmt, auf-  
fand gesucht. Öfferten unter Z. 485 in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zum 1. November wird eine ältere,**  
**selbstständige Köchin**  
mit besten Begegnungen gesucht. Z. 18 A.  
Königstr. 1, part. linst.

**Gejagt** 1 gute bürgerl. Röchin, w.  
eines Handwerker besorgt, u. 1 erfah-  
rene Dienstmädchen, Peterhofstr. 1, I.

**G. Kochin, 300 A, gef. Bergstr. 5, II. St.**  
Röchin, Stub., Küch., Haus- u. Küchen-  
mädchen mit g. Bezug, erh. für höchst Güte,  
St. Michaelis, Johannisgasse 26, II. St.

**Eine Röchin,**  
die etwas handwerk mit übernimmt, auf-  
fand gesucht. Sie wird zum 1. November gesucht.  
Zu melden Jacobstrasse 17, portiere.

**Röchin, Stub., Haus-, Küch. u. Küchen-  
mädchen, erhält gut. Stell. Wittenhäuser, 6, III.**  
Dienstmädchen gründt Nikolaistraße 6, II.

**Gejagt zum 1. Novbr. auf's Land:**  
es in bürgerl. Küche und Witten erledigen,  
kleines, lebhaftes und außerordentliches  
Wäschchen, welches auf Haushalte ver-  
richtet. Schulz 225 A; ein  
ein Kindermädchen zu 2 Küchen, ein-  
und zwieblich.

**Öfferten an die Expedition dieses Blattes**  
unter Z. 485 erbeten.

**10 Rödchen** für Wittenhäuser, Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Ein Wäschchen für Küche und Haus** wird  
gründt Promenadenstraße 18, I.

**Gejagt** wird per 15. October ein tüchtiges  
Wäschchen für Küche und Haus. Rödchen  
Lauder Straße 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Ein Wäschchen für Küche und Haus** wird  
gründt Promenadenstraße 18, I.

**Gejagt** wird per 15. October ein tüchtiges  
Wäschchen für Küche und Haus. Rödchen  
Lauder Straße 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.

**Eine ältere Wäschchen mit guten Be-  
gegnungen, welche auf Kochen kann, wird  
von 2 Personen leichtig gesucht**

**Dedimann Ritterstrasse 5, I. rechts.**

**Zude** zum 10. Oct. ein kräft. g. Wäschchen  
f. R. u. Koch. St. g. Koch. g. weiß, frisch  
9 Uhr bis 4 U. Stoff. Stoffstr. Str. 18, I.

**Gejagt** ein tüchtiges Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 8, im Restaurant.

**Bei** einer ordentl. Wäschchen, 1. Küch.  
und 1. Stub. Bergstrasse 16, II.



## Circus Variété, Albertihalle

Leipziger Krystall-Palast, A.-G.

Allabendlich während der Michaelis-Messe

### Künstler-Vorstellungen.

Troupe Leopard mit der singenden Luftfee

Neu!! Miss Selina. Neu!!

Grossartiger Erfolg. Bis jetzt unerreichte Leistung.

Neu!! Miss Brillantine Neu!!

Serpentin - Tänzerin eignen Genres, mit Bildereffekten und grossartiger Beleuchtung.

Mr. Tom Bellini, Original-August vom Circus Renz. Herr Schalckenbach mit seinem wunderbaren elektrischen Orchester.

Mlle. Anna Held, Etoile de Paris. Geschwister Andersen, 2 Damen, Doppelstaequilibristinnen. Rheingold-Trio.

3/11 Uhr: Ta-ra-ra-boom-de-ay!

ausgeführt von den six Sunbeams

(die sechs Sonnenstrahlen), englische Tanz-Sängerinnen.

Aufgang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Parquet num. 10. Tischen 1,50. I. Platz 1,40. II. Platz 75 Pf.

Galerie 60 Pf., Loge u. Fremdenloge ein Sitz 2,40. Legentribüne zum 1. 40 Pf.

Die Tagescaisse im Krystall-Palast ist von Vermittlung 10 Uhr an

geöffnet und sind auch Billets im Vorverkauf für numerierte Parques-

sitz, Loge und Legentribüne in der Cigarreshandlung von Gust.

Kietz, Peterstrasse, bis Abends 5 Uhr zu haben.

Das Banchinen in der Albert-Halle ist gestattet.

Sonntag, den 8. October er.. Nachmittags-Vorstellung

zu ermässigten Preisen.

Im Theater-Saal die altrenommierte Leipziger Quartett-n. Concertsänger.

Auftritte des laterns. Sopransängers Willy Wilson.

Reserv. Platz 75 Pf., Saal und Galerie 50 Pf. Billets an der Tagescaisse.

Im Kuppelbau der Albertihalle:

Marine-Panorama Grosses Sehenswürdigkeit.

Von früh am grössen. Eintrittspf. 1 Pf.

Die Betriebs-Direction.

Königplatz.

Leipzig.

## Continental Eden-Theater.

Grösstes phant. Etablissement der Welt, eines 3000 Personen fassend.

Begrenzt der ersten 25 Vorstellungen 31,218 Personen.

während der Messe täglich 6000 Personen.

Monstre-Vorstellungen.

Auf die Nachmittagsvorstellungen zu weichen

Schüler und Kinder beide Arten haben,

wird das gerechte Publikum der Um-

gebung besonders aufmerksam gemacht. Nachmittags-Programma so reichhaltig

wie Abends.

Kolossal-Programm.

Sam. 1. Reihe 20. Nummern.

Das Pferd des Satans. Amerikanische Sensations-Pièce.

Das dunkle Geheimnis. A dark Secret.

Neu! Der Schneider aus Kaukau. Antimela's Wunderlampe. Die liegenden Wölfe. Der schwedende Menschenkopf und das Haupt Hamlet's.

Ein Tag auf dem Monde.

Fata morgana. Luftspektakel prachtvoller Welt-Scenerien.

Die Schlacht der Amazonen.

Geister in märchenhafter Freude und Ausstattung.

Wunderbare Hänseleffekte verschiedenster Art. Komödie.

Elektricität und decor. Transformationen.

Leuchtende Wunder-Cascaden.

Tableaux vivants von 20 Toren.

Stargen, Wasserfälle u. Dekorationen aus dem Nicker des St. Petersburger Marien-Theaters.

Witterlauf von Bergam 11 Uhr ab.

Operett-Kabinett: Sandmalerin Bombello.

Morgen Sonnabend, Nachmittag 4,50 Uhr

Vorletzte Familien- und Schul-Vorstellung.

Gebüh. Kinder halbe Preise. Rente Programm

Brühl 42

## Gute-Quelle,

Allerbestes und renommiertes Spezialitäten-Theater Leipzig.

Parterre-Saal. Grosses Vergnügen.

Elite-Künstler-Spezialitäten-Vorstellung.

Neues Personal.

Har of Skay, Musikalischer Neger-Clown.

Die singende Luftfee.

Nachmittag 1,50 Uhr. Entrée 50 Pf. Rente 75 Pf.

Großes Familienbillett giltig.

3 Säle 1,40 bis 4 Uhr Kabinett am Bühn. Blumen an den bekannten Stellen.

Weinkeller: Weißer Wein, S. Böhmisch Bier. Concert der Damen-Gesell. Nachmittag 4 Uhr.

Tunnel. Bier-Palast, Inhaber H. Fritsch.

Bier-Palast, Inhaber F. Kneis.

Täglich Concert des 1. schwedischen Damen-

Orchesters „Svea“. 7 Tzenen, 8 Tzenen. Nachmittag 7 Uhr.

Mittwochst. Getränke und Getränke in bekannter Gute.

SLUB

## Panorama, Rossplatz.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube, —

5 Billards, Garten, Kegelbahnen, Colonnaden, täglich geöffnet. Vorzügliche Biere in 1/2-Liter-Gläsern.

Sturm der Garden und Sachsen auf St. Privat. Gemäß von Prof. Emil Hiltner und W. Stummel. Größte Sehenswürdigkeit! Geöffnet von Sonnabend 8 bis 9 Uhr bisab. Elektrische Beleuchtung. Eintrittspf. 1 Mark, Kinder 50 Pfennige.

Bauer's Brauerei-Ausschank Taubchenweg 5-7, Ecke Kurze Straße. Heute Abend: Familien-Concert zum Besten einer Christverschönerung armer Kinder.

Hause Abend Burgkeller Aufgang 5 Uhr Familien-Concert

Burghof, Schnellstraße 7. Täglich Frei-Concert. Stadt Augsburg, Inh. Ernst Kummer, 5 Mühlstraße.

Concert Norwegische Damen-Capelle. Direction Marschall, Mitglied vom Königl. Conservatorium Dresden.

Zum 1. Mai im Leipzig: Südost, Ungarische Magnaten-Capelle. Dir. Laup Regey.

Eide Südpark Hotel. Tägl. Familien-Concert. und Schenkenhofstraße. Eintritt frei.

Neu! Fräulein Leopard, die 17 Jahre alte Ambos-Dame, serviert nur einige Tage im Ritterstraße 15. „Admiral“, Ritterstraße 15. Jeden Tag großes Concert. Oakel Fahrig.

Blaues Ross, Königplatz. Täglich während der Messe grosse humoristische und Gesangsvorführungen. Dir. Jul. Vogel aus Hamburg. Nebenbei grösster Grill. Eintritt 8 Uhr.

Café Germania, am Fleischerplatz. Täglich Concert und Vorstellung. Eintritt 8 Uhr.

Wolfsschlucht Brühl Nr. 15. Täglich während der Messe Grosses Concert von der ungarischen Husaren-Capelle. Eintritt frei.

Täglich große Künstler-Vorstellung Hotel u. Restaurant z. Wartburg, Rosenthal 10. Hirschbergstr. Oswald Thiele.

P. P. Einem bedachten Publikum vermit bis regen Mittwoch, bei 16 bis 18 Uhr Bahnhofrestaurant Dötsch. Ritterstraße 15. Dienstag und Sonnabend, den 7. Oktober er. öffnen werde. 16 Uhr bisab. Dienstst. sehr beschränkt, mein Unternehmen gäste unterstehen zu wollen. W. Zahn. NB. Sonnabend Schlachtfest.

Hotel Stadt Nürnberg. Käufchen von Lager- und Böhmischem Bier und der Brauerei Feuerkeller Dresden, Freiherr v. Tucher'sches Bier, Nürnberg. G. Hoffmeister.

Rottig's Restaurant, 16 Schulstraße 16. Heute Abend: Schinken geb. in Brodtieg. Empfiehlt ein fröhliches Gartenspektakel von Math. Hering L. 15. Pf. 8 bis 10 Uhr. Eintritt frei.

L. Hoffmann's Restaurant, Goethestraße und Glascolonnaden. Juhader Fröhlich, gegenüber dem Fröhlichplatz. Heute Schinken in Brodtieg gebäckt.

Kunze's Garten, Grimmauer Steinweg 14. Heute Grüne- u. Hosenbraten mit Thüringer Brot. Th. H. Preuse.

Carl Fehse, Grimmauer Steinweg 8. Heute von 5 Uhr ab: Karpfen poln. u. blau. Culmbacher Exportbier von Math. Hering L. Quintus.

Kulmbacher Brauhof, Peterstraße 18, Part. u. 1. Etage. Heute Karpfen blau u. polnisch. Bier hochzeitl. A. Kellitz.

Eldorado. Schlachtfest. Heute Leberkäse mit Bayerischem Kraut. H. Stamminger.

Eröffnet seit 29. September a. C.

# Wein-Restaurant Friedrich Staake

Bahnhofstr. 6, gegenüber dem Neuen Theater.

## Pa. Holländer Austern,

sowie sämmtliche Delicatessen der Saison.

**Dejeuners, Dinners v. Mk. 2.00 an**  
**Soupers . . . . . - 3.00 -**

sowie Speisen à la carte  
in bekannter, vorzüglichster Ausführung.

Kleine, sowie grössere  
Gesellschaftszimmer,  
bis 80 Personen fassend, für Festlichkeiten etc. halte bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Staake,**  
bisher Deckerklein Keller.

## Magdeburger Bierhallen,

Nicolaistraße 15.

Heute erstes großes Schlachtfest!!!  
Von 9 Uhr an Weißfleisch, Leberwürstchen, B. Biere.

## • F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost. •

Heute Schlachtfest.

NR. Wein groß, günstig gelegenes Gesellschaftszimmer für 2 Tage in der Woche frei.  
**Richter's Restaurant, 9 Rossmarkt 9,**  
empfiehlt heute Schlachtfest.

## Schützenhaus, L.-Sellerhausen. Heute Schlachtfest.

C. Trojahn.

## Gosenschenke — Eutritzschi. Schlachtfest.

G. Pötenhauer.

Elsterthal L.-Schleußig. Heute, sowie jeden Freitag  
Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

## Gastwirthschaft Schöpfel,

3 Baumstraße 3.

## Heute Schweinstknochen

von bekannter hoher Qualität.

Frühstücksportion 30 Pf.

Bürgerlicher Mittagstisch 60 und 80 Pf.

## Bayer. Bierstube

F. Mieder, Markt 14. Heute Abend

Reitwagen Exportbier hochfein. •

Heute dem Hause 18 fl. 3.4.

## Erlanger Hof,

heute Abend Schweinstknochen.

Bayerisch. I. (Hausnummer) 20 Alte Markt. C. F. Schulz, früher Markt 14.

## Prager's Biertunnel.

Heute Abend Schweinstknochen.

I. Prager's Biertunnel und Carl Hermann.

## Sieben-Männer-Haus.

Vorwärtsgasse 15. Vorwärtsgasse 3. Vorwärtsgasse 5. Vorwärtsgasse 7. Vorwärtsgasse 9. Vorwärtsgasse 11. Vorwärtsgasse 13. Vorwärtsgasse 15. Vorwärtsgasse 17. Vorwärtsgasse 19. Vorwärtsgasse 21. Vorwärtsgasse 23. Vorwärtsgasse 25. Vorwärtsgasse 27. Vorwärtsgasse 29. Vorwärtsgasse 31. Vorwärtsgasse 33. Vorwärtsgasse 35. Vorwärtsgasse 37. Vorwärtsgasse 39. Vorwärtsgasse 41. Vorwärtsgasse 43. Vorwärtsgasse 45. Vorwärtsgasse 47. Vorwärtsgasse 49. Vorwärtsgasse 51. Vorwärtsgasse 53. Vorwärtsgasse 55. Vorwärtsgasse 57. Vorwärtsgasse 59. Vorwärtsgasse 61. Vorwärtsgasse 63. Vorwärtsgasse 65. Vorwärtsgasse 67. Vorwärtsgasse 69. Vorwärtsgasse 71. Vorwärtsgasse 73. Vorwärtsgasse 75. Vorwärtsgasse 77. Vorwärtsgasse 79. Vorwärtsgasse 81. Vorwärtsgasse 83. Vorwärtsgasse 85. Vorwärtsgasse 87. Vorwärtsgasse 89. Vorwärtsgasse 91. Vorwärtsgasse 93. Vorwärtsgasse 95. Vorwärtsgasse 97. Vorwärtsgasse 99. Vorwärtsgasse 101. Vorwärtsgasse 103. Vorwärtsgasse 105. Vorwärtsgasse 107. Vorwärtsgasse 109. Vorwärtsgasse 111. Vorwärtsgasse 113. Vorwärtsgasse 115. Vorwärtsgasse 117. Vorwärtsgasse 119. Vorwärtsgasse 121. Vorwärtsgasse 123. Vorwärtsgasse 125. Vorwärtsgasse 127. Vorwärtsgasse 129. Vorwärtsgasse 131. Vorwärtsgasse 133. Vorwärtsgasse 135. Vorwärtsgasse 137. Vorwärtsgasse 139. Vorwärtsgasse 141. Vorwärtsgasse 143. Vorwärtsgasse 145. Vorwärtsgasse 147. Vorwärtsgasse 149. Vorwärtsgasse 151. Vorwärtsgasse 153. Vorwärtsgasse 155. Vorwärtsgasse 157. Vorwärtsgasse 159. Vorwärtsgasse 161. Vorwärtsgasse 163. Vorwärtsgasse 164. Vorwärtsgasse 166. Vorwärtsgasse 168. Vorwärtsgasse 170. Vorwärtsgasse 172. Vorwärtsgasse 174. Vorwärtsgasse 176. Vorwärtsgasse 178. Vorwärtsgasse 180. Vorwärtsgasse 182. Vorwärtsgasse 184. Vorwärtsgasse 186. Vorwärtsgasse 188. Vorwärtsgasse 190. Vorwärtsgasse 192.

## Frauenheim.

Wir bitten dringend um neue Aufträge im Reisigen und Röben von Wölfe nach Höhlestr. 16, IV.

## Vereinigung der Gewinne aus der Lotterie des Vincentius-Vereins vom 4. October 1893.

16 25 64 68 72 75 77 80 84 111 122 128 136 147 149 154 166 173 177  
180 188 192 208 229 233 235 236 239 265 268 292 298 300 302 304 310 332 339  
361 403 433 460 504 507 519 529 560 568 569 576 577 585 592 596 601 612 623  
626 639 643 650 654 669 670 672 680 703 707 708 712 716 721 729 741 747 750  
760 768 777 780 781 788 790 806 819 820 837 840 844 848 849 854 870 871  
875 877 885 889 901 908 929 932 936 981 984 1002 1003 1007 1011 1021 1022  
1023 1049 1072 1085 1094 1102 1114 1124 1151 1163 1166 1168 1178 1191 1197  
1209 1230 1242 1268 1271 1282 1415 1421 1434 1473 1478 1483 1494 1503  
1529 1544 1557 1567 1596 1604 1610 1615 1634 1640 1642 1649 1659 1667 1677  
1685 1697 1713 1719 1740 1741 1745 1747 1755 1796 1800 1811 1833 1835 1846  
1848 1864 1881 1894 1887 1899 1906 1919 1922.

Bahnhofstr. 6, gegenüber dem Neuen Theater.

## Pa. Holländer Austern,

sowie sämmtliche Delicatessen der Saison.

**Dejeuners, Dinners v. Mk. 2.00 an**  
**Soupers . . . . . - 3.00 -**

sowie Speisen à la carte  
in bekannter, vorzüglichster Ausführung.

Kleine, sowie grössere  
Gesellschaftszimmer,  
bis 80 Personen fassend, für Festlichkeiten etc. halte bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Staake,**  
bisher Deckerklein Keller.

## Magdeburger Bierhallen,

Nicolaistraße 15.

Heute erstes großes Schlachtfest!!!  
Von 9 Uhr an Weißfleisch, Leberwürstchen, B. Biere.

## • F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost. •

Heute Schlachtfest.

NR. Wein groß, günstig gelegenes Gesellschaftszimmer für 2 Tage in der Woche frei.  
**Richter's Restaurant, 9 Rossmarkt 9,**  
empfiehlt heute Schlachtfest.

## Schützenhaus, L.-Sellerhausen. Heute Schlachtfest.

C. Trojahn.

## Gosenschenke — Eutritzschi. Schlachtfest.

G. Pötenhauer.

Elsterthal L.-Schleußig. Heute, sowie jeden Freitag  
Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

## Gastwirthschaft Schöpfel,

3 Baumstraße 3.

## Heute Schweinstknochen

von bekannter hoher Qualität.

Frühstücksportion 30 Pf.

Bürgerlicher Mittagstisch 60 und 80 Pf.

## Bayer. Bierstube

F. Mieder, Markt 14. Heute Abend

Reitwagen Exportbier hochfein. •

Heute dem Hause 18 fl. 3.4.

## Erlanger Hof,

heute Abend Schweinstknochen.

Bayerisch. I. (Hausnummer) 20 Alte Markt. C. F. Schulz, früher Markt 14.

## Prager's Biertunnel.

Heute Abend Schweinstknochen.

I. Prager's Biertunnel und Carl Hermann.

## Sieben-Männer-Haus.

Vorwärtsgasse 15. Vorwärtsgasse 3. Vorwärtsgasse 5. Vorwärtsgasse 7. Vorwärtsgasse 9. Vorwärtsgasse 11. Vorwärtsgasse 13. Vorwärtsgasse 15. Vorwärtsgasse 17. Vorwärtsgasse 19. Vorwärtsgasse 21. Vorwärtsgasse 23. Vorwärtsgasse 25. Vorwärtsgasse 27. Vorwärtsgasse 29. Vorwärtsgasse 31. Vorwärtsgasse 33. Vorwärtsgasse 35. Vorwärtsgasse 37. Vorwärtsgasse 39. Vorwärtsgasse 41. Vorwärtsgasse 43. Vorwärtsgasse 45. Vorwärtsgasse 47. Vorwärtsgasse 49. Vorwärtsgasse 51. Vorwärtsgasse 53. Vorwärtsgasse 55. Vorwärtsgasse 57. Vorwärtsgasse 59. Vorwärtsgasse 61. Vorwärtsgasse 63. Vorwärtsgasse 65. Vorwärtsgasse 67. Vorwärtsgasse 69. Vorwärtsgasse 71. Vorwärtsgasse 73. Vorwärtsgasse 75. Vorwärtsgasse 77. Vorwärtsgasse 79. Vorwärtsgasse 81. Vorwärtsgasse 83. Vorwärtsgasse 85. Vorwärtsgasse 87. Vorwärtsgasse 89. Vorwärtsgasse 91. Vorwärtsgasse 93. Vorwärtsgasse 95. Vorwärtsgasse 97. Vorwärtsgasse 99. Vorwärtsgasse 101. Vorwärtsgasse 103. Vorwärtsgasse 105. Vorwärtsgasse 107. Vorwärtsgasse 109. Vorwärtsgasse 111. Vorwärtsgasse 113. Vorwärtsgasse 115. Vorwärtsgasse 117. Vorwärtsgasse 119. Vorwärtsgasse 121. Vorwärtsgasse 123. Vorwärtsgasse 125. Vorwärtsgasse 127. Vorwärtsgasse 129. Vorwärtsgasse 131. Vorwärtsgasse 133. Vorwärtsgasse 135. Vorwärtsgasse 137. Vorwärtsgasse 139. Vorwärtsgasse 141. Vorwärtsgasse 143. Vorwärtsgasse 145. Vorwärtsgasse 147. Vorwärtsgasse 149. Vorwärtsgasse 151. Vorwärtsgasse 153. Vorwärtsgasse 155. Vorwärtsgasse 157. Vorwärtsgasse 159. Vorwärtsgasse 161. Vorwärtsgasse 163. Vorwärtsgasse 164. Vorwärtsgasse 166. Vorwärtsgasse 168. Vorwärtsgasse 170. Vorwärtsgasse 172. Vorwärtsgasse 174. Vorwärtsgasse 176. Vorwärtsgasse 178. Vorwärtsgasse 180. Vorwärtsgasse 182. Vorwärtsgasse 184. Vorwärtsgasse 186. Vorwärtsgasse 188. Vorwärtsgasse 190. Vorwärtsgasse 192.

## Frauenheim.

Wir bitten dringend um neue Aufträge im Reisigen und Röben von Wölfe nach Höhlestr. 16, IV.

## Vereinigung der Gewinne aus der Lotterie des Vincentius-Vereins vom 4. October 1893.

16 25 64 68 72 75 77 80 84 111 122 128 136 147 149 154 166 173 177  
180 188 192 208 229 233 235 236 239 265 268 292 298 300 302 304 310 332 339  
361 403 433 460 504 507 519 529 560 568 569 576 577 585 592 596 601 612 623  
626 639 643 650 654 669 670 672 680 703 707 708 712 716 721 729 741 747 750  
760 768 777 780 781 788 790 806 819 820 837 840 844 848 849 854 870 871  
875 877 885 889 901 908 929 932 936 981 984 1002 1003 1007 1011 1021 1022  
1023 1049 1072 1085 1094 1102 1114 1124 1151 1163 1166 1168 1178 1191 1197  
1209 1230 1242 1268 1271 1282 1415 1421 1434 1473 1478 1483 1494 1503  
1529 1544 1557 1567 1596 1604 1610 1615 1634 1640 1642 1649 1659 1667 1677  
1685 1697 1713 1719 1740 1741 1745 1747 1755 1796 1800 1811 1833 1835 1846  
1848 1864 1881 1894 1887 1899 1906 1919 1922.

Bahnhofstr. 6, gegenüber dem Neuen Theater.

## Pa. Holländer Austern,

sowie sä

### Verein Leipziger Gastwirthe.

Zur 4. d. Wk. verschied nach längerem Leben unser Mitglied, der fröhliche Restaurator

### Herr Carl August Lehmann

in Plauen.

Der Verstorbene gehörte wahrs. 20 Jahre unserem Verein an und befand sich stets ein lebhaftes Interesse für bessere Betriebsarten. Wie werden dem Herrn verstorbenen jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren und rufen ihm ein „Amen Gott“ in die Ewigkeit nach.

Die Beerdigung findet heute Freitag, den 6. d. W. Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhaus, Lützner Straße 14, in Plauen statt. Versammlungsraum für die Mitglieder: Restaurant Friedrich, Lützner Straße 1. Um solche Teilnahme wird gebeten.

Bur dir uns beim Tode und der Beerdigung unserer geliebten Sohnen, Brüder und Geschwistern, ganz besonders für die ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte aller lieben Gefallen, Freunden und Bekannten unseres liebenswerten Deas.

Leipzig, am 6. October 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Freunde unserer Teilnehmer und für den reichen Blumenstrauß bei der Beerdigung unserer lieben Geschwister, der

### Frau Dorothea Schubert,

legen wir herzlichen und besondere herzlichen Dank.

Ganz besondere Dank aber noch Herrn Diestrich Schuch für die trostlichen Worte am Grab.

Danktig.

Die trauernden hinterbliebenen.

### „Königin-Carola“-Bad

Dufourstrasse 14.

Russische Dampf-, Tröcknungs-, Dusche- und Stand-Bäder.

Horren u. 7-12-4 Uhr. Dienstag 1-4 Uhr für  
lich. Männer- u. Frauenbäder sind Tagesspielfrei für Herren: morgens 7 Uhr. Dienstag:

Dienstag, Donnerstag u. Sonntag 7, 8—11 Uhr. Montag, Mittwoch, Freitag u. 2—5 Uhr.

Beschrift. Duschen-Schrankbäder. — Jederzeit Schwimm-Unterricht. — Verleihung

150.000 über maßstäblicher Wasser- und Uhrtafel. Anschaffl. Wasser.

Diana-Bad, Schwimmbad 18 . . . . .

Temperatur des Wassers 30° . . . . .

Johanna-Bad, Bäderstr. 18 . . . . .

Wasser u. Gärtnerei-Bäder. — Russisch.

Bad Mildenstein, Säuerliche 11 . . . . .

Siedlung Nähe bei Görlitz, Chemnitz, Gräfenhainrich u.

Leipziger Kurbad, Berghäuser Straße 3 . . . . .

Geißelbader wie in Freudenstadt, Rottweil, Marienberg, Naumburg, Chemnitz, Gräfenhainrich, Görlitz.

Spieleanfall 11 . . . . .

Großherzogliches mit Schönheitsschule. — D. G. Umbau.

Neue Leipzig, Spiel- und Reiter-Welt, Seegerstr. 48-50. Seeterrassen: Dienstags und Samstags.

Reitkurs verkehrt.

### Leipziger Beerdigungs-Anstalt

von A. H. Trunkel. Gegr. 1879.

Königstraße 5 — Sargmuseum: Johanneumgasse 10 übernimmt für Leipzig und Umgegend sämtliche Ausführungen von

### Beerdigungen

und dem vom Rathe der Stadt Leipzig freigelegten und genehmigten

Charl. sowie Überführung Verkäufer für Jede und Einzelhandel.

Größe Auswahl aller Arten Tische.

Bestellungen erbitte direkt in meine Wohnung, Königstraße 5.

Gondelführer August Herzsprung.

### Fremdenliste.

Morgen-Ausgabe des Leipziger Tageblattes vom 6. October 1893.

Amendorff, H., Ingolstadt, Wülfhausen i.C., Hotel zur Stadt Nord.

Andrich, Hugo, Kaufmann, Berlin, Geschäft zur Weinstraße.

Anton, Otto, Aufseher, Glashütte bei Rosenthal.

Anton, C., Markt, Neu-Hof, & Germania.

Bothe, Max, Handelsmann, Berlin, Sachsen-

straße 38, Geschäft.

Bergmann, Otto, Kaufmann, Dresden, Hotel zum Dreikönigenhof.

Böhl, Robert, ehem. chem. Brauereiwerke.

Böhl, Herm., Hotelier, Eisenach, Hotel zum Stadt-Nom.



\* - Wettlingsgesellschaft für Spitznerei und Garberie, Berlin. Der Bruttogewinn für 1892/93 beträgt 6337 A. (1891/92 7741 A.), wobei nach Abzug von 663 A. Brutto netto 2644 A. (1891/92 2073 A.) bleibt.

\* - Ausführliche Notizenheim. Die General-Gesellschaft beschließt die Vertheilung einer Dividende von 50 A. auf die Aktien Nr. 1—600 und einer solchen von 60 A. auf die Aktien Nr. 601 bis 800, nachdem Waldeinlagen im Betrage von 14 595,33 veranlagt waren.

D. aus Württemberg, 8. October. Mit Einsicht des Ministerialen ist im Geiste der wirtschaftlichen Staatskultur die Vertheilung der Schallabteilung Notizenheims von Hause bis Hütten am 23.5. eröffnet worden, welche höchst bedeutendlich ist. Das von Hause aus bis zur Hütte Kosten auf 2110 in der Betrieb mittlerer Säuredestillen besteht nicht. Es gilt nämlich bei der durch hauptsächlich gewonnene Back Zuckerkohle die Höchstens der Neuen Kilo zu erzielen. Die Steigung beträgt mindestens 1:10. Zur Erhöhung kommt Zuckerkohle, die ebenso wie der Betrieb wie für den Betriebserfolg verantwortlich sind. Die neue Zuckerkohle wird in nicht zu langer Zeit in ähnlicher Hinsicht als ein Zusatzstoff fortgeführt werden und kann eine wichtige Vertheilungsschwäche ganz durch Württemberg von Ulm nach Stuttgart beseitigen.

W.n. Abz. 4. October. Börse auf dem Südermarkt.

Um den Aufdruckes ihl steht eine starke Börse zum Abschluß gekommen, die ihren Aufgangpunkt in Paris gefunden und sich allen übrigen konkurrierenden Märkten unterlegenheit hat. Als Hauptmerkmal des eingetragenen Wechsels gelten die günstigsten Bedingungen über die Albenausgabe, wodurch die Verhältnisse bezüglich eines Wechsel-Konto geschwunden sind. Nachstes dient vereinbartes Verhältnis ist das häufigste zur Wahrung ihrer Engagements geführtes, während andererseits die Verhältnisse zur Situation angepaßt und durch Glaceobligationen zur Vermeidung des Risikobetrags bestrebt. Was unter lokalen Verhältnissen besteht, so bringen die Börsen mit ziemlich hoher zu den Markt, und wenn das Ergebnis steht eine geringe Rendite erzielt, weil die Hoffnung ihres Bekörs vorläufig geblieben haben und die Exporteure im Handel auf die noch immer ungünstigen Wetterbedingungen eine vornehmliche Haltung einzunehmen. Alle diese Umstände tragen dazu bei, die Börse zu einem ungewöhnlichen Werthe zu bringen. Während noch gestern Sonntag jeder vor Oktober und auch vor November-Terminen mit 18,35 ab Wallig begnügt wurde, war heute an der Börse für den ersten Termin bis 17,80 zu erzielen. November-Termin wurde mit 17,90 bewertet. Der Versteigerung beträgt immer noch 50 Proc. Von den zahlreichen Bürgern befindet Borsa die Renteiung, mit ihrer speziellen Größe hat. Die französischen Rohstofflieferanten halten nämlich zur Zeit so hoch die Rendite auf, nicht nur Ihnen direkt, sondern auch, und jetzt sind ebenfalls mit den doppelten Zinsenliehen beschäftigt, nachdem die Aussichten für die Rendite weiterhin günstig gezeichnet sind.

\* - Schweizerische Kommissar- und Maschinenfabrik in Winterthur. Der Geschäftsbetrieb für das mit 30. Juni fällige Gehaltsjahr kommt gänzlich günstig. Das dem Betriebszettel vom 30.6.93 Ber. jedoch 8 Proc. Aufwände verteilt werden gegen 7 Proc. im Vorjahr.

\* - Die Ausfahrt nach den Vereinigten Staaten aus dem Consulatbezirk Zürich (mit Kanton und Winterthur) belief sich im dritten Quartal auf 791 436 \$ gegenüber 702 084 \$ im dritten Quartal 1892.

J. Staatliche Lebensversicherung. Herz-Gesetz, die feststehende lokale Konzession, das Land des aktiven und passiven Wahlrechts für verheirathete Frauen, das Land der jahreszeitlichen Übernahme, aber seitlich auch das jahreszeitliche Land in der Rasse der Blutsmutter, vertheilt werden in einem und vorliegenden Blutstock ihres Bereichs über die Entwicklung des staatlichen Versicherungsrechts, der in Europa und speziell bei uns aufzuhören droht. Der Staat, die Kolonie, betreut das Versicherungsrecht nicht mehr seit 10 Jahren. Das eigentümliche Kapital vermögen beträgt ungefähr über 40 Millionen Mark und ist ausschließlich bei verheiratheten Schülern untergebracht. Das abgelaufene Jahresjahr (1892) zeigt gegen 1891 einen weiteren Rückgang der Aufgaben nach, um ganz konst. objetiv als ein volls Procent in der Benutzung der Aufgaben zur Blutsmutter, während der Geschäftsbetrieb gesunken ist. Der 1892er Berichterstatter beträgt genau 13 Millionen Mark, das Bruttonehmen pro 1892 waren 6 832 320 A., ein Plus gegen das Vorjahr von ca. 240 000 A., und das eigentümliche Kapitalvermögen genau 39 000 000 A. Der behalten und vor, um dieses einzige bestehende Beispiel positiver Lebensversicherung-Hinternehmung zu schützen.

#### (Gedanken.)

\* In ihrem gräßlichen Strome von gräßem Stand ein Käfig über Benutzung des Gewichts 100 kg. So möchte den Namen "Reuernter" vorziehen, analog den ehemaligen Gräßchen u. s. w. Die Bildung könnte hängen sein. M. E.

#### Technisches.

H. Aluminium. Auf Anfang der Aluminium-Mischgeflechte zu Brabauers und mehrere Berliner Verbindungsunternehmen besteht beständig, Berliner angewandt, Aluminium in kleinen Dosen (gewiss 2 Proc.) den Verbindungsabfall genutzt, um dadurch einen gleichmäßigen Glanzverlust und eine schön horche zu erzielen. Die höheren Verbindungen berechnen zu vierzehnprozenten Ergebnissen.

#### Königliches Amtsgericht Leipzig.

##### Gesellschafter.

Am 3. October eingetragen: Die am 30. September v. J. errichtete Firma Schuhwaren-Gesellschaft "Sincera" Siegmund & Comp. in Leipzig-Neustadt, (Klosterstr. 22) war als deren Juwelier der Herren Carl Siegmund, Schuhmacher, und Ludwig Böllinger, Kaufmann, beide in Elberfeld.

##### Strafverhöre.

Eingesetzte die Firmen:

Georg Hesse in Dresden. J. Herr Carl Friedeck August Hesse. — Adolf Schmidel in Dresden. J. Herr Arthur Adolf Schmidel d. — Paul A. Koch in Dresden. J. Herr Ludwig Paul Koch d. Veränderungen: Die Handelsgerichtshof in Berlin Wittenberg eingetroffen, in Stolzenburg unter Nr. 2 gelegene Hauptrichtstätte, geschöpft auf 9 000 A. soll an bisher Friedeck-Akten, Zimmer 214, zweitweise vertheilt werden und ab 16. October 1893, Vorwittung 11 Uhr. Gerichtsgerichtshof. — Das im Grundbuche auf den Namen der Zimmermeister Adolph Emil Kühlmann in Leipzig-Nordwest eingetragene, in Leipzig-Bethmannstraße, (Klosterstr. 22), geplante Hauptrichtstätte, gehört auf 83 400 A., soll an bisher Friedeck-Akten, Zimmer 214, zweitweise vertheilt werden und in der 14. October 1893, Vorwittung 11 Uhr. Gerichtsgerichtshof.

#### Röntgen-Sachsen.

##### Gesellschafter.

Eingesetzte die Firmen: Georg Hesse in Dresden. J. Herr Carl Friedeck August Hesse. — Adolf Schmidel in Dresden. J. Herr Arthur Adolf Schmidel d. — Paul A. Koch in Dresden. J. Herr Ludwig Paul Koch d.

##### Veränderungen:

Die Handelsgerichtshof in Birne, Wagen & Eisen in Leipziger Straße eingetragen. Herr Wilhelm Heintzel-Dietrich in Grimmaischau ist eingetragen. — Herr Gustav Albert Hörlt ist als Jhd. der Firma G. A. Hörlt in Görlitz eingetragen. Herr Emil Hörlt ist als Jhd. der Firma Emil Hörlt in Görlitz eingetragen. — Herr Gustav Springer in Stolzenburg ist als der Firma Gustav Springer d. J. ausgeschrieben. — Herr Karl Friedrich Krause in Görlitz ist als Jhd. der Firma Karl Friedrich Krause d. J. ausgeschrieben. Herr Wilhelm Krause in Görlitz ist Jhd. der Firma und die beschreibende Urauschrift ausgetragen.

#### Erloschen die Firma:

Emil Born in Dresden.

#### Einnahme-Ausweise.

\* - Reichssteuerberater Eisenbach, September: Ein. A. 19 000 L. Ein. B. 28 200 L.

#### Verlosungen.

Gentile Gewerbebank zu Wette, Prüm-Glanzbrief. Stellung am 2. October. Aufstellung am 30. December. 1892. Prüm-Glanzbrief I. Wettling. Nr. 2096 75 000 A. Nr. 34014 15 000 A. Nr. 2591 6322 9228 je 3000 A. Nr. 2128 14175 37703 60948 62889 je 1500 A. Nr. 3781 12704 30003 37646 42804 42809 50080 52891 58565 900 A. Nr. 4891 8798 12121 12144 12715 14188 17088 17100 18023 18140 19107 21115 21574 21579 22884 28000 28514 31003 34002 36319 37545 41961 43869 44222 44472

47500 47500 58640 58644 je 600 A. 4. Seimis-Werkstätte II. Wettling. Nr. 122159 134400 je 30 000 A. Nr. 66496 66496 je 15 000 A. Nr. 85195 95899 125456 125468 je 3000 A. Nr. 69617 76971 94663 114710 131161 135353 139883 je 1500 A. Nr. 61220 61779 63443 68505 69515 73667 76174 82798 85927 87828 88485 89476 95194 95860 97135 98553 98865 104981 108883 112294 114719 117785 117795 122144 125704 126718 127579 127587 131180 133338 134387 145879 152601 152619 159865 je 600 A. (Chor Ges.)

Geherr, 250 A. Gesamt zum Jahre 1854. Sichtung am 2. October. Aufstellung am 31. December 1892. Börse der betrieb mit meistigen Deutungen nur noch folgende Rammern mit je 400 A. gegeben: Serie 123 Nr. 2 19, Serie 146 Nr. 8, Serie 231 Nr. 7, Serie 307 Nr. 42, Serie 514 Nr. 34, Serie 525 Nr. 50, Serie 1085 Nr. 3 4, Serie 1087 Nr. 12, Serie 1171 Nr. 14 27, Serie 1450 Nr. 21 23 38, Serie 1530 Nr. 17, Serie 1557 Nr. 7 36, Serie 1548 Nr. 27, Serie 1581 Nr. 1 28, Serie 2346 2346 2348 2548 2892 2846 2883 2994 3051 3172 3363 3366 3415 3525 3551 3595 3704 3747 3873 3965. Hauptreihe: Serie 2328 Nr. 8 1000 L. Serie 1348 Nr. 28 2000 L. Serie 1347 Nr. 28 2000 L. Serie 1372 Nr. 15, Serie 1383 Nr. 2 35 350 A. Serie 1069 Nr. 44, Serie 1363 Nr. 21 23 200 L. Serie 2122 Nr. 9, Serie 3228 Nr. 14, Serie 3435 Nr. 45, Serie 3704 Nr. 7, Serie 3873 Nr. 2 3 100 L. Serie 393 Nr. 2 4, Serie 354 Nr. 25, Serie 372 Nr. 38, Serie 489 Nr. 1, Serie 605 Nr. 49, Serie 222 Nr. 50, Serie 2301 Nr. 41, Serie 2345 Nr. 15, Serie 3054 Nr. 8, Serie 3172 Nr. 17, Serie 3435 Nr. 22, Serie 3747 Nr. 18 je 10 A. Serie 605 Nr. 16, Serie 625 Nr. 6 39, Serie 1231 Nr. 16, Serie 1346 Nr. 21, Serie 21 25, Serie 1575 Nr. 13, Serie 1833 Nr. 15, Serie 2346 Nr. 29, Serie 2486 Nr. 40, Serie 2512 Nr. 25, Serie 2443 Nr. 30, Serie 3051 Nr. 32, Serie 3394 Nr. 41, Serie 41 20 30 L. (Chor Ges.)

Wiener Wiss.-Zeitung 10 A. Gesamt zum Jahre 1854. Sichtung am 2. October 1892. Aufstellung am 1. Januar 1894. Gegeben: Serie 109 254 354 372 378 489 605 773 925 925 1056 1117 1154 1213 1231 1346 1380 1388 1575 1735 1830 1833 1841 1972 1997 2232 2301 2322 2346 2348 2484 2892 2846 2883 2994 3051 3172 3363 3366 3415 3525 3551 3595 3704 3747 3873 3965. Hauptreihe: Serie 2328 Nr. 8 1000 L. Serie 1348 Nr. 28 2000 L. Serie 1347 Nr. 28 2000 L. Serie 1372 Nr. 15, Serie 1383 Nr. 2 35 350 A. Serie 1069 Nr. 44, Serie 1363 Nr. 21 23 200 L. Serie 3228 Nr. 14, Serie 3435 Nr. 45, Serie 3704 Nr. 7, Serie 3873 Nr. 2 3 100 L. Serie 393 Nr. 2 4, Serie 354 Nr. 25, Serie 372 Nr. 38, Serie 489 Nr. 1, Serie 605 Nr. 49, Serie 222 Nr. 50, Serie 2301 Nr. 41, Serie 2345 Nr. 15, Serie 3054 Nr. 8, Serie 3172 Nr. 17, Serie 3435 Nr. 22, Serie 3747 Nr. 18 je 10 A. Serie 605 Nr. 16, Serie 625 Nr. 6 39, Serie 1231 Nr. 16, Serie 1346 Nr. 21, Serie 21 25, Serie 1575 Nr. 13, Serie 1833 Nr. 15, Serie 2346 Nr. 29, Serie 2486 Nr. 40, Serie 2512 Nr. 25, Serie 2443 Nr. 30, Serie 3051 Nr. 32, Serie 3394 Nr. 41, Serie 41 20 30 L. (Chor Ges.)

Wiener Wiss.-Zeitung 10 A. Gesamt zum Jahre 1854. Sichtung am 2. October 1892. Aufstellung am 1. Januar 1894. Gegeben: Serie 109 254 354 372 378 489 605 773 925 925 1056 1117 1154 1213 1231 1346 1380 1388 1575 1735 1830 1833 1841 1972 1997 2232 2301 2322 2346 2348 2484 2892 2846 2883 2994 3051 3172 3363 3366 3415 3525 3551 3595 3704 3747 3873 3965. Hauptreihe: Serie 2328 Nr. 8 1000 L. Serie 1348 Nr. 28 2000 L. Serie 1347 Nr. 28 2000 L. Serie 1372 Nr. 15, Serie 1383 Nr. 2 35 350 A. Serie 1069 Nr. 44, Serie 1363 Nr. 21 23 200 L. Serie 3228 Nr. 14, Serie 3435 Nr. 45, Serie 3704 Nr. 7, Serie 3873 Nr. 2 3 100 L. Serie 393 Nr. 2 4, Serie 354 Nr. 25, Serie 372 Nr. 38, Serie 489 Nr. 1, Serie 605 Nr. 49, Serie 222 Nr. 50, Serie 2301 Nr. 41, Serie 2345 Nr. 15, Serie 3054 Nr. 8, Serie 3172 Nr. 17, Serie 3435 Nr. 22, Serie 3747 Nr. 18 je 10 A. Serie 605 Nr. 16, Serie 625 Nr. 6 39, Serie 1231 Nr. 16, Serie 1346 Nr. 21, Serie 21 25, Serie 1575 Nr. 13, Serie 1833 Nr. 15, Serie 2346 Nr. 29, Serie 2486 Nr. 40, Serie 2512 Nr. 25, Serie 2443 Nr. 30, Serie 3051 Nr. 32, Serie 3394 Nr. 41, Serie 41 20 30 L. (Chor Ges.)

Wiener Wiss.-Zeitung 10 A. Gesamt zum Jahre 1854. Sichtung am 2. October 1892. Aufstellung am 1. Januar 1894. Gegeben: Serie 109 254 354 372 378 489 605 773 925 925 1056 1117 1154 1213 1231 1346 1380 1388 1575 1735 1830 1833 1841 1972 1997 2232 2301 2322 2346 2348 2484 2892 2846 2883 2994 3051 3172 3363 3366 3415 3525 3551 3595 3704 3747 3873 3965. Hauptreihe: Serie 2328 Nr. 8 1000 L. Serie 1348 Nr. 28 2000 L. Serie 1347 Nr. 28 2000 L. Serie 1372 Nr. 15, Serie 1383 Nr. 2 35 350 A. Serie 1069 Nr. 44, Serie 1363 Nr. 21 23 200 L. Serie 3228 Nr. 14, Serie 3435 Nr. 45, Serie 3704 Nr. 7, Serie 3873 Nr. 2 3 100 L. Serie 393 Nr. 2 4, Serie 354 Nr. 25, Serie 372 Nr. 38, Serie 489 Nr. 1, Serie 605 Nr. 49, Serie 222 Nr. 50, Serie 2301 Nr. 41, Serie 2345 Nr. 15, Serie 3054 Nr. 8, Serie 3172 Nr. 17, Serie 3435 Nr. 22, Serie 3747 Nr. 18 je 10 A. Serie 605 Nr. 16, Serie 625 Nr. 6 39, Serie 1231 Nr. 16, Serie 1346 Nr. 21, Serie 21 25, Serie 1575 Nr. 13, Serie 1833 Nr. 15, Serie 2346 Nr. 29, Serie 2486 Nr. 40, Serie 2512 Nr. 25, Serie 2443 Nr. 30, Serie 3051 Nr. 32, Serie 3394 Nr. 41, Serie 41 20 30 L. (Chor Ges.)

Wiener Wiss.-Zeitung 10 A. Gesamt zum Jahre 1854. Sichtung am 2. October 1892. Aufstellung am 1. Januar 1894. Gegeben: Serie 109 254 354 372 378 489 605 773 925 925 1056 1117 1154 1213 1231 1346 1380 1388 1575 1735 1830 1833 1841 1972 1997 2232 2301 2322 2346 2348 2484 2892 2846 2883 299